

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 23. Juni 2022

Nr. 25 / 72. Jahrgang

Wein und Burgfestspiele

Donnerstag: Von 13 bis 16 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I in Vockenhausen ohne Terminvereinbarung. **Blutspende** beim DRK – von 15.30 bis 19.45 Uhr in der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Von 14.30 bis 18 Uhr **Popup-Angebot** der Jugendarbeit an der Dattenbachhalle. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Um 20 Uhr gastieren die **Blues-Rocker Robert Jon & The Wreck** in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im „Laden“, Burgstraße 55 (auch dienstags). Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 18 bis 22 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr Bremthal zum **Weinstand auf dem Dorfplatz** in Bremthal ein. Um 18.45 Uhr fällt der Startschuss zum **35. Eppsteiner Burg-Lauf** am Sportplatz auf dem Bienroth. **Anita Simon** liest im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal aus ihrem Buch „Schau und erzähl“ (19.30 Uhr).

Samstag: Die TSG Ehlhalten lädt zur **Einweihung der Boule-Bahn** am Dorfplatz ein (15 Uhr). Um 15 Uhr **öffentliches Training der Eppsteiner Rotte** in der Wooganlage zu Füßen der Burg. Von 18 bis 22 Uhr lädt die Feuerwehr Bremthal zum **Weinstand auf dem Dorfplatz** ein. Die **Premiere der Burgfestspiele Eppstein** mit den Burgschauspielern beginnt um 19.30 Uhr auf Burg Eppstein. Der BUND startet seine **Wanderung zum Siebenschläfer** um 20.45 Uhr am Ende der Hainkopfstraße.

Sonntag: Baby- und Kindersachen-Flohmarkt des Montessori Kinderhauses von 14 bis 16 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten. Um 16 Uhr stellt der Kulturkreis Eppstein zwei neue Werke auf dem **Skulpturenweg in Bremthal** (Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage) vor. Die **Burgschauspieler Eppstein** zeigen die zweite Aufführung von „Das Geheimnis der drei Töne“ auf Burg Eppstein (19.30 Uhr).



Eppsteins Kirchorte feierten Fronleichnam gemeinsam mit Pater Anto.

Foto: Ulrich Häfner

Erstes gemeinsames Fronleichnamsfest

An Fronleichnam feierten die fünf Eppsteiner Kirchorte der Pfarrei Eppstein erstmals einen gemeinsamen Gottesdienst. Es kamen fast 250 Besucher und Besucherinnen aus allen Eppsteiner Stadtteilen bei sonnigem Wetter auf dem Bremthaler Dorfplatz zusammen, um mit Pater Anto Batinic den Fronleichnamsgottesdienst zu feiern, begleitet von den Klängen der Bremthaler Blaskapelle. Nach der Prozession zum Altar an der Ecke Niederjosbacher Straße und dem Abschlussegens in der Kirche St. Margareta fand im Anschluss das Sommerfest rund um die Kirche statt.

Künftig wird der Fronleichnam-Gottesdienst jedes Jahr in einem anderen der fünf Eppsteiner Kirchorte stattfinden. Nächstes Jahr ist Ehlhalten an der Reihe.

Die Kinder, die dieses Jahr zur Erstkommunion gingen, trafen sich schon am Mittwochabend, und brachten Tüten voll Blüten und Blättern mit, um einen duftenden Teppich auf dem Dorfplatz auszulegen, wie es zu Fronleichnam Brauch ist. Die Katechetinnen um Christina Graf hatten sich als Motiv ein Kreuz mit einem Strahlenkranz ausgedacht.

Neben dem reichhaltigen Angebot an Salaten, Gegrilltem und kühlen Getränken wurden mittags auch Spiele und Basteleien für Kinder

und am Nachmittag Kaffee und selbst gebackene Kuchen angeboten. Die TSG Ehlhalten stellte etliche Holz-Geschicklichkeitsspiele aus ihrem Fundus zur Verfügung. „Tischfußball“ und „Vier gewinnt“ waren besonders beliebt. Trotz der Hitze fanden einige Mädchen Geduld für Bastelarbeiten aus Wolle.

Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Gäste unter schattenspendenden Linden und Pavillons das Fest – „Die jüngsten waren gerade mal drei, die ältesten über 90 Jahre alt“, so Anne Annau vom Bremthaler Ortsausschuss. Dank der Helfer aus allen Kirchorten, habe es an nichts gefehlt, sogar Mitfahrgelegenheiten aus den Stadtteilen wurden organisiert. „Die Stimmung war ausgezeichnet“, freute sich Anne Annau über die gelungene Veranstaltung, „das tat richtig gut“.

Auch für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer war die fröhliche Feier, angesichts der Erschütterungen im Bistum Limburg in den vergangenen Wochen, nicht selbstverständlich. Zunächst war Bischof Georg Bätzing wegen seiner Personalpolitik in die Kritik geraten, dann trat Anfang Juni Bezirksdekan Winfried Roth wegen der gegen ihn erhobenen Belästigungsvorwürfe zurück und schließlich schockierte wenige Tage darauf die Nachricht vom Freitod des Limburger Regens Christof May das Bistum. Der 49-jährige Leiter des Priesterseminars war bekannt für seine klare Haltung für die Öffnung der Kirche für Geschiedene und homosexuelle Paare oder zum Thema Frauen in Weiheämtern. Vor seinem Suizid waren Vorwürfe wegen übergriffigen Verhaltens gegen ihn erhoben worden, der Bischof hatte ihn von seinen Ämtern freigestellt.

bpa

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 24. Juni bis 2. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 24. Juni.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 27. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 28. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 29. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 30. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 23. Juni: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 314 04 11
- 24. Juni: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 992 50
- 25. Juni: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 27 28
- 26. Juni: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 967 90
- 27. Juni: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10
- 28. Juni: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40
- 29. Juni: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 24 40
- 30. Juni: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Krißfeld, ☎ (061 92) 421 00

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

25./26. Juni: **Dr. Philipp Krug,** ☎ (061 95) 725 77 55, **Siemensstr. 17,** Kelkheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die Stadtbücherei im Rathaus II in Eppstein ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen geöffnet. Infos unter buecherei-njb@web.de.

Eppsteiner Burg-Lauf:

Vorübergehende Straßensperrung

Anlässlich des 35. Eppsteiner Burg-Laufes am Freitag, 24. Juni, wird es notwendig, dass die nachfolgend genannten Straßen in Eppstein vorübergehend für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden:

Auf dem Bienroth/Friedrich-Ebert-Straße (Verbindungsstraße zwischen Vockenhausen und Eppstein), Auf dem Wingertsberg, Rossertstraße, Burgstraße, Burkhardweg und Mendelssohnstraße.

Die Sperrung erfolgt in der Zeit von etwa 19 bis 20.30 Uhr. Die Verkehrsregelung erfolgt durch die Polizei und Ordnungskräfte. Es wird gebeten, deren Anweisungen Folge zu leisten.

Für die zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung erforderlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen bittet die Stadt Eppstein um Verständnis.

Vollsperrung der Lessingstraße

Aufgrund der Jubiläumsfeier der evangelischen Emmausgemeinde am Samstag, 2. Juli, muss die Lessingstraße am 2. Juli von 10 Uhr bis 19 Uhr voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Sitzung des

Sozial- und Kulturausschusses

Am Montag, 27. Juni 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I (Hauptstraße 99, 65817 Eppstein) statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses** am Montag, 27. Juni 2022, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

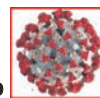
- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9. Mai 2022
- Bericht zur Neuausrichtung der Jugendarbeit
- Jahresbericht 2021 Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ e.V.)
- Sommerferienprogramm der städtischen Jugendarbeit 2022
- Jahresbericht der Mobilen Beratung 2021
- Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli 2022
- 7.1 Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- Mitteilungen des Magistrats
gez. Konstantin Piotrowski,
Ausschussvorsitzender

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am 25. Juni: Fatma Ates, 80 Jahre
am 26. Juni: Erich Mager, 81 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücks- angelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Burgfestspiele mit viel Musik, Krimi-Premiere und Blechspektakel

Am 25. Juni beginnen die Eppsteiner Burgfestspiele. Traditionell stehen zum Auftakt die Eppsteiner Burgschauspieler auf der Bühne, diesmal mit der Premiere ihres neuen Stücks „Das Geheimnis der drei Tenöre“. Für alle vier Vorstellungen gebe es noch Karten, berichtet Festspielorganisatorin Christine Baum. Zusätzlich zur Online-Buchung über www.frankfurtticket.de oder telefonisch unter (069) 134 04 00 hat sie einen Vorverkauf an mehreren Terminen und auf dem Wochenmarkt angeboten.

Das Festspielprogramm bietet auch ein Wiedersehen mit dem Barock am Main-Ensemble und Michael Quast. Die bereits für 2020 geplante Operette „Die lustige Witwe“, inszeniert von der Opera Classica Europa, wird am 15. Juli endlich nachgeholt. Hierfür sind noch Restkarten unter www.adticket.de erhältlich.

Karten gibt es auch noch für weitere Veranstaltungen. Denn in diesem Jahr dürfen für die Vorstellungen wieder alle Plätze pro Abend verkauft werden, es gibt keine Einschränkungen mehr.

Die Kunz & Brosius Comedy-Show, der Abend mit „20vor8Chorisma“ und dem Camberger A-cappella-Ensemble „Die Coolen“ (Karten unter www.20vor8-chorisma.de) und der Gastaustritt der Burgfestspiele Bad Vilbel mit ihrer Revue der „Comedian Harmonists“ stehen zur Wahl. Oder „Der TeufelsGreis“ mit dem Kabarettisten Bernhard Westerberger und das Konzert mit dem Ensemble Grupo Maloka. Eine Premiere feiern die Burgfestspiele mit dem Gastaustritt des Kikeriki Theaters Darmstadt. Zu sehen ist „Siegfrieds Nibelungenentzündung“ mit einem sagenhaften Blechspektakel in einer mittelalterlichen Gaukler- und Narrenwelt. Und auch das gab es noch nie



Opera Classica Europa inszeniert „Die lustige Witwe“ auf Burg Eppstein. Foto Werner Weldert

auf der Eppsteiner Burg: Ein Live-Hörspiel-Krimi, frei nach Edgar Wallace, aufgeführt vom RadioLiveTheater mit Musik, Geräuschen und jeder Menge Leichen.

Die kleinen Burgfestspielbesucher dürfen sich auf „Ritter Rost“ mit der Theatergruppe Con Cuore freuen. Außerdem gibt es zwei Vorstellungen des Märchens „Der kleine Muck“ mit den Eppsteiner Burgschauspielern. Hierzu gibt es Karten unter www.burgschauspieler-eppstein.de/book-online.

Das gesamte Programm der Eppsteiner Burgfestspiele steht unter www.eppstein.de zum Herunterladen.

Karten zu gewinnen!

Unsere Leserinnen und Leser haben die Chance auf Freikarten für die Aufführung der

Burgschauspieler: Wir verlosen **vier Mal zwei Karten** für die Vorstellung am Sonntag, 26. Juni, unter allen Lesern, die am **Freitagmorgen um punkt 10 Uhr** anrufen:

Telefon 8529

Außerdem gibt es **Karten** zu gewinnen für die Aufführung am zweiten Festspielwochenende: **vier Mal zwei Eintrittskarten** für Sonntag, 3. Juli, verlosen wir unter den Einsendern, die **bis Montag, 27. Juni**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Das Geheimnis der drei Tenöre“** an die Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42 in Eppstein schicken. Die Gewinner der Verlosung werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eppsteiner Entenrennen

am 17. Juli 2022





Staufenstr. 8 · 65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 597 30 00

Kaufen Sie bei uns Ihre Ente für das Entenrennen.
 Der Preis pro Ente beträgt 3 €.
 Der **Verkauf** findet bei uns **vom 15.6. – 16.7.2022** statt.




Wann: Am Sonntag, 17. Juli 2022, ab 11:30 Uhr
Wo: Rathaus I in Eppstein-Vockenhausen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre EDEKA BaBler-Team



Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Dirk BaBler e.K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein

Angebot freibleibend. Irrtum vorbehalten.

Stadt und Stiftung für E-Car-Sharing

Das E-Car-Sharing in Eppstein geht in die zweite Runde: Bürgermeister Alexander Simon hat am Mittwoch, 15. Juni, den Vertrag unterzeichnet, mit dem die seit drei Jahren mit dem Unternehmen mobileeee bestehende Kooperation fortgesetzt wird. Wie in der Vergangenheit unterstützt die Eppsteiner Bürgerstiftung die Stadt Eppstein mit 1000 Euro pro Jahr. Ziel, so der Beiratsvorsitzender Christian Weiser, sei die Lebensqualität in Eppstein zu verbessern. Dafür stehe das Carsharing-Modell. Das Elektrofahrzeug steht während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung für insgesamt 40 Stunden den Beschäftigten zur Verfügung, um Dienst- und Botenfahrten zu erledigen. Während aller anderen Zeiten können Eppsteinerinnen und Eppsteiner das Fahrzeug über die mobileeee-App mieten. Das Fahrzeug steht auf dem Parkplatz des Rathauses I in der Hauptstraße 99.

Laut Bürgermeister Simon gehe es um mehr als nur das direkte Einsparen von CO₂: „Uns – wie auch der Bürgerstiftung – ist wichtig, dass wir mit diesem Angebot unseren Bürgerinnen und Bürgern die Elektromobilität näherbringen. Bei einer Nutzung lernt man schnell die Vorteile dieser Antriebsart kennen. Ohne Elektromobilität werden wir den Klimawandel nicht aufhalten können“.



Michael Lindhof (Geschäftsführer von mobileeee), Stadtrat Christian Weiser und Bürgermeister Alexander Simon Foto: Stadt Eppstein

Michael Lindhof, Geschäftsführer von mobileeee, hob die gute Entwicklung in Eppstein hervor. Es habe sich in Vockenhausen ein fester Kundenstamm gebildet, der während der stärksten Phase der Corona-Pandemie und auch beim aktuellen starken Anstiegs der Lebenshaltungskosten in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine, größer wurde. Dies zeige die Zukunftsfähigkeit der Elektromobilität. Lindhof strebt an, das mobileeee Angebot im Kreis und auch in anderen Eppsteiner Stadtteilen auszubauen. Dann gebe es auch weitere Standorte, um die Fahrzeuge abzustellen.

Aktuell unterhält mobileeee ein zweites Carsharing Angebot in Eppstein am Wohnpark Müllerwies in der Straße „In der Müllerwies“. Außerdem unterstützt mobileeee die Eppsteiner Ukraine-Hilfe. Helfer können die Fahrzeuge kostenlos nutzen, wenn sie für Ukrainische Flüchtlinge im Einsatz sind. EZ

Gemeinsame Sitzung von ASU und Ortsbeirat Vockenhausen

Am Dienstag, 28. Juni 2022, findet die nächste öffentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus (Rossertstraße 21, 65817 Eppstein) statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur **gemeinsamen Sitzung des ASU und Ortsbeirates Vockenhausen** am Dienstag, 28. Juni 2022, 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss 2018 der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht.

Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung gemäß § 114 (2) der Hessischen Gemeindeordnung erfolgt in der Zeit vom 27. Juni bis 8. Juli 2022 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@eppstein.de vereinbart werden. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik „Haushalt und Finanzen“.

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 28. Juni 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 20 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus (Rossertstraße 21, 65817 Eppstein) statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur **Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt** am Dienstag, 28. Juni 2022, 20 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein. Die Sitzung findet im Anschluss an die gemeinsame Sitzung des Ortsbeirates und des ASU statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Mai 2022
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli 2022
- 3.1 Stromnetzausbauvorhaben Ultranet: Bundesfachplanungsentscheidung.
- 3.2 Landesprogramm Zukunft Innenstadt/ Sachstandsbericht Juni 2022
4. Stellplatzsatzung/Beratung nach Rückmeldung der Fraktionen
5. Parkraumkonzept Waldallee
6. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Zulässigkeit von Carports im ganzen Stadtgebiet sicherstellen
7. Mitteilungen des Magistrats
gez. Andreas Steba, Ausschussvorsitzender

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 29. Juni 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I (Hauptstraße 99, 65817 Eppstein) statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** am Mittwoch, 29. Juni 2022, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. Mai 2022
3. Digitalisierung/Sachstand
4. Vorratsbeschluss Kreditaufnahme 2021
5. Vorratsbeschluss Kreditaufnahme 2022
6. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli 2022
- 6.1 Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- 6.2 Jahresabschluss 2019 – Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
- 6.3 Jahresabschluss 2020
- 6.4 Budgetbericht 31. Dezember 2021
- 6.5 Verzicht auf die Erstellung von Gesamtabschlüssen für das Haushaltsjahr 2021 und 2022
7. Mitteilungen des Magistrats
Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wahl eines/r Sitzungsleiters/in für die gemeinsame Sitzung
3. Wahl eines/r Schriftführers/in für die gemeinsame Sitzung
4. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
5. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli 2022
- 5.1 Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Vockenhausen, Bebauungsplan V104 „Hallgarten“ für den Bereich zwischen der Embsmühle und der L3011 in Eppstein-Vockenhausen, hier: Beschluss über die Billigung des Bebauungsplanentwurfs sowie die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
- 5.2 Erschließung Areal An der Embsmühle/Planungsfreigabe
- 5.3 Neubau Kinderbetreuungseinrichtung An der Embsmühle/Planungsfreigabe
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher
gez. Andreas Steba, Ausschussvorsitzender

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
mit Informationen zu
Veranstaltungen in Eppstein.



Wiederentdeckte Sensation im Stadtarchiv: Farbfoto von 1904

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz, die Gemälde, Zeichnungen und Grafiken im Museumsarchiv für die aktuelle Gemälde-Ausstellung im Museum zu reproduzieren, lud Museumsleiterin Monika Rohde-Reith die Fotogruppe des Kulturkreises als Dankeschön zu einer privaten Führung ins Stadtarchiv und Burgmuseum ein. Die Fotogruppe konnte sich einen Eindruck von der Arbeit einer Archivarin verschaffen und erfuhr viel über Aufbewahrungspflichten und das mühsame Suchen nach Details in historischen Dokumenten.

Unter den vielen historischen Schätzen beeindruckten die Teilnehmer zwei Exponate ganz besonders, mit denen sie in der Vergangenheit schon einmal zu tun hatten: Das waren die alten Fenster des Neufville-Turms aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert, die die Fotogruppe – nach vorheriger gründlicher Reinigung – 2006 für die Stadt fotografierte.

Das zweite Exponat hat Monika Rohde-Reith für diese Führung extra aus dem Regal hervorgeholt: Eine der ersten Farbfotografien von Eppstein aus dem Jahr 1904. Dieses Foto erhielt die Stadt 2008 als Geschenk vom Fotostudio Reinhardt in Hofheim. Detlef Bömelburg, damals schon Sprecher der Fotogruppe, war seinerzeit dabei und machte sich auf die Suche nach weiteren Informationen über die ungewöhnlich farbige Fotografie. Schon die ersten Nachforschungen ergaben, dass es sich bei diesem Bild aus dem Jahre 1904 um eine Besonderheit handelte. Es stammt von einem Dr. Ernst König, Chemiker der ehemaligen Farbwerke Hoechst.

Derartige Farbfotografien waren Anfang des 20. Jahrhunderts nur durch einen sehr hohen technischen und fotochemischen Aufwand möglich. Insbesondere die Vorschriften zur Erzeugung der Farben beherrschten nur sehr geübte und erfahrene Fotografen.

Nach Recherchen in den Archiven der Farbwerke Hoechst – jetzt Sanofi – und im Münchener Stadtmuseum liegen die Originalplatten für diese erste Farbfotografie von Eppstein im Münchener Stadtmuseum. Das Foto im Eppsteiner Archiv ist vermutlich eines von zwei bislang bekannten Vergrößerungen. In der Münchener Sammlung Fotografie liegen auch die anderen Bilder von König, zum Teil mit den Glasplatten, insgesamt nur sechs oder sieben Bilder. Sie fanden wahrscheinlich über die enge Zusammenarbeit von König mit dem Münchener Wissenschaftler B. Homolka nach Königs Tod 1924 den Weg nach München.

Als ehemaliger Farbstoffchemiker sichtete Walter Helmling, Mitglied der Eppsteiner Fotogruppe, diese Unterlagen und stellte weitere Nachforschungen an. Seine Ergebnisse hat er in einem Bericht zusammengestellt, den die Fotogruppe demnächst präsentieren will.

Demnach trat Ernst König, geboren 1869 in Flensburg, nach seinem Chemiestudium in Leipzig 1893 in das Zentrallabor der damaligen Farbwerke Hoechst ein. Er war ein echter Pionier auf dem Gebiet der Farbenchemie und genoss weltweites Ansehen. Ursprünglich mit der Konstitutionsaufklärung neuer Farb-

stoffe der Konkurrenz beschäftigt, begann er sich bald mit der Farbfotografie und -chemie zu befassen.

Schon 1902 wurde auf seine Anregung hin eine eigene fotografische Abteilung bei Hoechst gegründet. Seine bedeutendsten Erfolge erzielte König auf dem Gebiet der Fotosensibilisatoren und der Entwicklung der Dreifarbenfotografie oder Pinotypie zusammen mit B. Homolka aus München. Er brachte das von ihm so benannte „Pinachromie“-Verfahren bei Hoechst zur Marktreife. Auch verfasste er zahlreiche Bücher und Publikationen.

Bei den Fotosensibilisatoren handelt es sich um synthetische und organische Farbstoffe,



Das Foto von 1904 besticht durch seine Farben. Repro: D. Bömelburg

welche den silberhaltigen Fotoemulsionen in geringen Mengen zugemischt werden. So fand und entwickelte König hervorragende Produkte als unentbehrliche Hilfsmittel für die farbtönrichtige Dreifarbenfotografie, die auf den Farben Rot, Gelb und Blau (RGB) basieren. Diese Produkte waren viele Jahre unumstrittene Marktführer und wurden in den 1930er Jahren von Eastman Kodak in den USA und von Agfa in Deutschland für deren Mehrschichtenfarbfilme verwendet.

Bei dem im Eppsteiner Archiv befindlichen Bild handelt es sich demnach um eine der wenigen, von König in seinem Pinachromie-Verfahren selbst hergestellten Fotografien. Pinotypie stellt grundsätzlich ein subtraktives Abbildungsverfahren dar, bei dem zunächst drei Teilbilder in den Grundfarben Rot, Gelb und Blau auf zwei oder drei Glasplatten angefertigt werden. Zur Projektion werden die Glasplatten zu einem Bild zusammengefügt. Insofern kann man bei der Eppsteiner Aufnahme von einer Geburtsstunde der Farbfotografie sprechen. Es besticht durch bemerkenswert klare und lebhaft Farbtöne bei guter Durchzeichnung und, so Bömelburg, „für die damalige Zeit sehr guter Schärfe trotz des großen Formates“.

Die Original Fotoplatten in München sind etwa 11 mal 19 Zentimeter groß, die Vergrö-



Das Bild zeigt Walter Helmling, Detlef Bömelburg und Monika Rohde-Reith mit dem Foto von 1904. Foto: Hartmut Amberger

berung in Eppstein etwa 20 mal 30 Zentimeter.

Ernst König fotografierte zunächst einige Stillleben, danach drei Portraits. Ein Farb-Rosenbild findet sich im Internet unter dem Stichwort Pinotypie. Nach diesen ersten positiven Ergebnissen seiner Forschung wagte sich König mit seiner Fotoausrüstung in die Bahn Richtung Eppstein für seine erste Landschaftsaufnahme. Er nahm sie oberhalb des Bahnhofs auf, vom heutigen Theodor Fließner Weg aus.

Überraschend für die Fotogruppe im Vergleich zu vielen Gemälden aus dieser Zeit war die dichte Bewaldung und Besiedelung der Stadt zu dieser Zeit. Die Umgehungsstraße gab es noch nicht. Das alte Postgebäude im Bild links ist gut zu erkennen, noch nicht abgerissen ist das ehemalige, barocke Rathaus von 1767 auf dem heutigen Gottfriedplatz neben der Talkirche. Dahinter ragt der Schlauchturn des 1902 erbauten Rat- und Feuerwehrhauses hervor. Ungewöhnlich ist die weiße Farbe des Schlauchturms. Bislang ging die Stadt davon aus, dass er in Anlehnung an das Natursteinmauerwerk der Burg, schon beim Bau unverputzt war.

Heute ist das „Alte Rathaus“ mit Treppengiebel und dem markanten Schlauchturn Sitz der Eppsteiner Zeitung. Im linken oberen Teil des Bildes kann man die landwirtschaftliche Nutzung des Heinzbergs erkennen. EZ



Fristen ebenfalls ein Schattendasein im Archiv: Die farbigen Fenster aus dem Neufville-Turm.

Repro: Amberger/Bömelburg

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 25. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten ist geschlossen. Die Bücherei in Niederjosbach im Gemeindezentrum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung geöffnet. Infos: buecherei-njb@web.de.

FAMILIEN: In Vockenhausen trifft sich eine **Krabbelgruppe** nach Voranmeldung jeden Freitag im Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

• **Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst** am Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Familienkreis-Treffen** am Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52). • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 2. August. Anmeldung bis 2. Juli unter www.katholisches-eppstein.de, solange freie Plätze vorhanden sind.

• **Info-Nachmittag zum Zeltlager** am Samstag, 2. Juli, ab 17 Uhr im GZ Niederjosbach. Wichtig: Es werden Hygiene- und Corona-Maßnahmen besprochen. • **Treffen des Zeltlager-Teams** am Samstag, 2. Juli, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

SENIOREN: Café Margareta heute, Donnerstag, 23. Juni, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Anmeldung bei Ursula Ferdinand (Telefon 321 46) oder im Zentralen Pfarrbüro.

WEITERE: Ökumenischer Gottesdienst in der Emmausgemeinde am Sonntag, 3. Juli, 10.45 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus, Bremthal. Danach „Tafelrunde“ mit gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken.

• **Gelobte Wallfahrt zur Bergkapelle Hofheim** am Sonntag, 3. Juli. Beginn der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr an der Bergkapelle.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Ansprechpartner für **Mitfahrgelegenheiten zu den Sonntagsgottesdiensten:** Bremthal: Anne Annau (Telefon 0176 49 20 30 31, E-Mail orts-ausschuss_bremthal@t-online.de); Ehlhalten: Martina Smolorz (Telefon 0151 20 49 86 30, E-Mail martina@smolorz.de oder vor/nach den Gottesdiensten in Ehlhalten, Sakristei); Eppstein: Christian Schmitz (Telefon: 0177 433 42 61, E-Mail schmitz-eppstein@t-online.de); Niederjosbach: wird noch bekannt gegeben; Vockenhausen: Wolfgang Löwer (Telefon 22 04, E-Mail wolfgang.loewer@gmx.de). Bitte jeweils bis Freitag, 18 Uhr melden. • **Sitzung Pfarrgemeinderat** am Donnerstag, 30. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10

Kirchliche Nachrichten

Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 1. Juli, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de

Andrea Höfling, Gemeindef., Tel. 57 66 30

andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. Am **Donnerstag, 30. Juni**, bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 23. Juni

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

Freitag, 24. Juni

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

Samstag, 25. Juni

18.00 Uhr Abendgottesdienst (Vikarin Mareike Clausing)

Montag, 27. Juni

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)

19.30 Uhr Handarbeiten (Laden)

Dienstag, 28. Juni

7.30 Uhr Ausflug des Männerforums, s.u.

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

14.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

16.00 Uhr Konfirmationsunterricht

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 29. Juni

15.30 Uhr Kleine Waldentdecker

20.00 Uhr Elternabend des Konfirmationsjahrgangs 2022/2023 (Gemeindehaus)

Donnerstag, 30. Juni

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Das **Männerforum Religion und Kultur** lädt am Dienstag, 28. Juni, zur Fahrt nach Bamberg ein. Treffpunkt 7.30 Uhr am Bahnhof Eppstein. Infos unter www.talkirche.de.

• **Konzert des Bläserkreises in Hessen und Nassau** am Samstag, 2. Juli, 18 Uhr in der Talkirche. Motto „Vom goldenen Klang“ (Leitung: Landesposaunenwart Johannes Kunkel). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

• Gottesdienst mit **Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** am Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr in der Talkirche.

• Der **Haushaltsplan 2022 der Stiftung Talkirche** liegt bis 27. Juni zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zur Einsichtnahme aus.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 85 333**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 333;

Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 23. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 24. Juni

10.00 Uhr Gemeindepflege

Samstag, 25. Juni

9.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 26. Juni

10.45 Uhr Gottesdienst und Diamantene Hochzeit von Inge und Günter Racky, Bremthal (Pfr. Moritz Mittag); anschließend Kirchencafé

Montag, 27. Juni

18.30 Uhr Babelstubb, Jugendgruppe ab 13 J.

Dienstag, 28. Juni

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.00 Uhr Spielen im Freien für ukrainische Kinder mit Sabine Hauck; Treffpunkt Waldparkplatz Bremthal

15.30 Uhr Konfi-Projekt

Mittwoch, 29. Juni

16.00 Uhr Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung

19.00 Uhr Vortreffen Sommerfreizeit

Donnerstag, 30. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Jubiläumsfest 25 Jahre Gemeindezentrum Emmaus** am Samstag und Sonntag, 2./3. Juli, jeweils ab 11 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus: Filmprojekt „Der Weg nach Emmaus“, gestaltet von Kindern aus der Gemeinde, Kinderprogramm, Leckeres vom Grill, Kuchentheke und musikalische Begleitung von und mit Hansjörg Gerny.

• **Seniorenfreizeit in Miltenberg** vom 7. bis 9. September. Die Ausschreibung ist über das Gemeindebüro erhältlich.

• Der **Jahreshaushalt 2022** liegt vom 20. bis 27. Juni zur Einsichtnahme aus. Um Absprache mit dem Gemeindebüro wird gebeten.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Lieder über Sommer und Weite, Liebesleid und Liebesglück

Vergangenem Samstag hatte der Förderverein St. Michael zum „Sommerkonzert für alle Generationen“ nach Niederjosbach eingeladen. Über hundert Besucher füllten coronakonform das Gotteshaus St. Michael. Gleich zu Beginn vermittelte die Orgel einen ersten Eindruck von der hervorragenden Akustik dieser Kirche. „Wir haben hier eine tolle Orgel und eine sehr gute Akustik“, freute sich Bernhard Heinz, Stadtverordnetenvorsteher und Vorsitzender des Fördervereins.

Mit dem Konzert wollte der Förderverein möglichst viele Menschen auch mit diesem Kleinod bekannt machen. Normalerweise erfreuen sich die Kirchgänger an ihrem Klang, doch seien die Gottesdienste bei weitem nicht so gut besucht, wie das Konzert stellte Pater Anto, Seelsorger des pastoralen Raumes Kriftel, Hofheim, Eppstein fest. Er war extra aus Frankfurt angereist und war überrascht, „hier in der Provinz ein solch hochwertiges, klassisches Konzert erleben zu dürfen“. Unter dem Motto: „Klinge hinaus ins Weite“ besangen die Profi-Musiker der Gruppe Colcanto Frankfurt Liebesglück und Liebesleid. Colcanto trat in der Besetzung mit Gabriele Hirdeis (Sopran), Christoph Kögel (Bass) und Birgit Schmickler (Mezzosopran), begleitet von Thorsten Larbig am Klavier auf. Nach zwei Nocturni von Mozart, gesungen in italienischer Sprache, folgten musikalische Grußbotschaften von Felix Mendelssohn Bartholdy. „Leise zieht durch mein Gemüt“ begann der Frühlingsgruß, gefolgt vom Abschiedsgruß zweier Seefahrer. Danach erklangen „auf Flügeln des Gesanges“, sowie ein geträumt nächtlicher Gruß und ein letzter Gruß voll überschäumender, glückseliger Liebe. Die Gruppe hatte Werke von Brahms, Mozart, Schumann, Mendelssohn als Terzette, Duette oder Solobeiträge ausgewählt.

Der Jugendchor von St. Michael Niederjosbach sang von Brahms vertonte Volkslieder, die eine treue Liebe, eine verlorene und eine zu spät gestandene Liebe thematisierten. Es sei eine der selbstgestellten Aufgaben des Fördervereins, die Kirche mit Leben zu füllen.



Auch Kinder- und Jugendchor traten im Sommerkonzert auf.

Foto: Frauke Frerichs-Gundt

„Wir möchten den Menschen ein kulturell wertvolles Angebot machen, gleichzeitig die Kinder mit einbinden, um sie für Kultur und Musik zu begeistern“, erklärte Heinz. Dabei habe man die Chance, die Freude an Kultur in die nächste Generation zu tragen.

Deshalb traten neben dem Jugendchor auch der Kinderchor unter Leitung von Birgit Schmickler auf. Die Mezzosopranistin möchte möglichst generationsübergreifend an klassische Musik heranzuführen: „Wir beschäftigen uns im Chor intensiv mit den Liedern. Ich setze das Liedgut in den historischen Zusammenhang, erkläre die sprachlichen Besonderheiten jener Epochen, damit die Kinder die Texte verstehen“, führte Schmickler aus. Kinder lieben Märchen. Die alten Lieder handeln von Liebesglück und Herzeleid. „Das ist genau wie im Märchen, da geht es auch um glücklich verliebte Prinzessinnen, treulose Prinzen und die ganze Gefühlspalette“, sagte Schmickler, ihr sei es wichtig, Melodie und Begleitung spannend zu gestalten

und den Kindern neben der Gesangstechnik auch neue Perspektiven zu zeigen. „Bisher haben wir als Chor alleine geprobt, heute sangen wir zum ersten Mal gemeinsam mit Colcanto.“ Wenn neue Stimmlagen wie der Bass oder Instrumente wie die Orgel eingesetzt werden, dann erweitere das die Klangerfahrungen der Kinder, führte Schmickler aus.

Peter Ickstadt intonierte an der Orgel „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ und bei einer Strophe durften auch die Zuhörer den Chor gesanglich unterstützen. Der Kinderchor sang einige bekanntere Volkslieder. Insgesamt hätten sich manche stolzen Eltern und Großeltern mehr Beiträge des Jugend- und des Kinderchores gewünscht. Nach der Zugabe „Ade zur guten Nacht“ bekamen alle Sängerinnen und Sänger eine tiefrote Baccara-Rose überreicht, ein optisches Zitat des musikalischen Themas Liebe und Leidenschaft. Zum Ausklang trafen sich die Gäste zu sommerlich bunten Sektgetränken. ffg

Sommerferien-Aktionen für Eppsteiner Kids und Freunde

Zum ersten Mal bietet der neue Verein „Eppsteiner Kids & Freunde“ ein Programm in den Sommerferien an: Am Sonntag, 30. Juli, von 10 bis 15 Uhr können sich die Kinder bei einer Kinderolympiade in der Altstadt rund um die Wooganlage austoben. Zur Belohnung gibt es am Ende eine Urkunde.

Am Donnerstag, 4. August, werden von 10 bis 14 Uhr im Garten Stoffe gebatikt. Die Kinder bringen dafür eigene Shirts oder Kleider mit, die sie gern farbig gestalten möchten. Am Samstag, 6. August, basteln die Kinder von 10 bis 14 Uhr Vogelfutterhäuser und Gießkannen aus Tetrapacks. Die Naturprojektwoche vom 8. bis 12. August in der Lochmühle ist bereits ausgebucht. Am Donnerstag, 18. August, geht es von 10 bis 15 Uhr um das Würzen, denn da stellen die Kinder ihr eigenes Kräutersalz oder Kräuteröl her.

Die Teilnahme kostet für Nicht-Mitglieder pro Tag 5 Euro. Für weitere Infos E-Mail an eppsteinerkidsfreunde@yahoo.com schicken.

BürgerBus Eppstein
täglich von 9 bis 24 Uhr
0171 35 35 005
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Tage der Mission und der Begegnung

Bei strahlendem Sommerwetter feierten Mitarbeiter und Besucher des WEC International nach dreijähriger coronabedingter Pause die traditionellen Missionstage wieder als Präsenzveranstaltung auf Hof Häusel.

Das abwechslungsreiche Programm mit Berichten, Interviews, Seminaren und zahlreichen Möglichkeiten, Mission aus teils ungewohntem Blickwinkel kennenzulernen, hinterließ bei vielen Besuchern nachhaltige Eindrücke.

„Spannend“ – „realitätsnah“ – „tiefgründig“ äußerten sich Zuhörer über Birte Papenhausens Predigt beim Missionsgottesdienst am Sonntag. Birte Papenhausen, die in Eppstein geboren ist und in Holland Theatertherapie studiert hat, verstand es, den Evangeliumsbericht über das intensive Erleben der Jünger in einer Sturmnacht auf dem See Genezareth (Matthäus 14) anschaulich und



Missionstage auf Hof Häusel mit Gottesdienst im Freien und vielen Gesprächen.

Foto: privat

persönlich werden zu lassen. „Das Besondere an den Missionstagen sind die Begegnungen, die vielfältigen Anregungen und das Miteinander der Generationen“, fasste eine Besucherin ihre Eindrücke zusammen. EZ

Spiele-Runde für Spieler mit Geduld und Anspruch

Einmal im Monat tauchen die Besucher des Familienzentrums in völlig neue Welten ein. Im vorigen Jahr hat sich auf Anregung von Nicole und Michaela Wendland eine kleine Gruppe von Spielerinnen und Spielern gefunden, die gemeinsam immer wieder neue Brettspiele ausprobieren. Bei Getränken und kleinen Snacks wird gemeinsam gezockt und gelacht.

Jedes Mal liegt etwas anderes auf dem Tisch. Unterschiedlichste Spiele wie „Istanbul“, „Puerto Rico“, „Crazy Words“ oder „Codenames“ wurden bereits getestet. Etwa ein halbes Dutzend Spieler treffen sich einmal im Monat im Familienzentrum. Sollten sich weitere Interessenten finden, würde die Spiele-Runde gerne zwei Gruppen für unterschiedliche Spiele bilden, damit die Auswahl größer wird und für jeden etwas dabei ist.

Die Gruppe freut sich über jedes neue Gesicht. Jeder der Spaß an Strategie- und Brettspielen hat, ist eingeladen, vorbeizukommen und mitzuspielen. Michaela Wendland stammt zwar aus Ehlhalten, lebte aber etliche Jahre in einem Nachbarort. Vor etwa einem Jahr zog sie mit Ehefrau Nicole zurück nach Ehlhalten.

Die beiden stellten sich bei Lisa Strahlendorf vom Familienzentrum vor, da sie gern und viel spielen und Gleichgesinnte kennenlernen wollten. Strahlendorf griff die Idee auf, zusätzlich zur Spielrunde „Zug um Zug“ am Donnerstag eine weitere Gruppe für Brettspiele zu gründen, dann allerdings für Spieler, die sich auch an

anspruchsvollere Spiele mit Karten, Würfeln oder Spielbrett wagen, die etwas länger dauern. Spiele-Erfahrung ist nicht unbedingt notwendig, aber neben Geduld, Konzentrationsfähigkeit, Spaß am Spiel seien auch Ehrgeiz und Humor wichtige Eigenschaften, die Spieler haben sollten, sagt Wendland, denn zwei bis drei Stunden kann so eine Spielrunde schon mal dauern.

Bislang sei es noch nicht notwendig, neue Spiele anzuschaffen, sagt Lisa Strahlendorf, „da die Spieler die Spiele selbst mitbringen und wir immer etwas in der Auswahl gefunden haben“, so die Leiterin des Zentrums. „Deshalb kennt auch mindestens einer das Spiel und kann die Regeln für alle verständlich erklären“.

Schon die beiden Initiatorinnen Michaela und Nicole Wendland haben eine Sammlung von rund 120 Tisch- und Brettspielen, „ohne Kartenspiele oder Kinder- und Jugendspiele“, verrät Michaela Wendland, das dürfte noch als Fundus für einige Treffen ausreichen. Die



Nicole Wendland (2.v.re.) ist eine der Initiatorinnen des Spieletreffs. Auf dem Tisch liegt gerade das Spiel „7 Wonders“. Foto: privat

beiden spielen ohnehin leidenschaftlich gern Brett- und Strategiespiele und besuchen deshalb auch die Spielemesse in Essen, wo sie Neuheiten ausprobieren können. „Je mehr man sich damit beschäftigt, desto leichter fällt es, auch schwierige Spielanleitungen zu verstehen“, weiß Michaela Wendland.

Die Spielerunde trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 55. Das nächste Treffen findet am 6. Juli um 16.30 Uhr statt. bpa

Sinje Niedlich siegt beim Plakatwettbewerb

Die Bundessiegerin des DAK-Plakatwettbewerbs „Bunt statt Blau – Kunst gegen Komasaufen“ kommt in diesem Jahr aus Eppstein. Die 16-jährige Schülerin Sinje Niedlich nahm als Landessiegerin am bundesweiten Wettbewerb teil und setzte sich gegen rund 7000 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet durch. In der virtuellen Bundessiegerehrung ehrten der Vorstandsvorsitzende der DAK-Gesundheit Andreas Storm und der Drogen-Beauftragte der Bundesregierung Burkhard Blienert die 16-Jährige, die in Vockenhausen wohnt. Zuvor hatte Sinje den Landesentscheid gewonnen und erhielt Anfang Juni den Landes-Preis von Sozialminister Kai Klose. Mit ihrem Plakat gewinnt Sinje Niedlich einen Geldpreis von 500 Euro.

„Alkohol ist überall in der Gesellschaft präsent und so muss man für sich selbst den richtigen Umgang damit finden“, erklärt die Elftklässlerin ihre Gedanken zum Siegerplakat, „Das erfordert oft viel Kraft und Mut, aber am



Das Siegerplakat gegen Komasaufen von Sinje Niedlich.

Credit: DAK-Gesundheit/Wigger

Ende gibt es einem eine unglaubliche Freiheit, für sich selbst einzustehen.“

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgte im Rahmen des Kunst Leistungskurses an der Main-Taunus-Schule in Hofheim unter Leitung von Sinjes Lehrerin Stefanie Berger, die ebenfalls aus Eppstein kommt. „Zeichnen, Malen und Musik sind Sinjes große Leidenschaft“, verrät Vater Sven Pohl-Niedlich.

„Das Plakat der Bundessiegerin ist kraftvoll und ausdrucksstark“, urteilte die Jury: Ein Superheld zerschlägt blaue Flaschen und symbolisiert die Entschlossenheit, die es manchmal braucht, um Nein zu sagen.

Aktuelle Zahlen des Kinder- und Jugendreports der DAK-Gesundheit zeigen, dass im vergangenen Jahr rund 8280 Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 17 Jahren in deutsche Krankenhäuser eingeliefert wurden.

Auffallend ist, dass trotz leicht rückläufiger Tendenz, die Fälle in der Altersspanne von zehn bis 14 Jahren um fast sieben Prozent zugenommen haben. EZ

Bald wieder Hinkels-Kerb

Der Kleintierzuchtverein Bremthal lädt alle Mitbürger, Freunde und alle, die Lust haben am Sonntag, 3. Juli, zur Hinkels-Kerb ab 11 Uhr auf das Vereinsgelände unterhalb des Sportplatzes an der Wildsächser Straße ein. „Endlich können wir wieder mit unsere Gästen feiern, sie wieder mit leckeren Speisen, Kuchen und Getränken sowie Live Musik versorgen“, freut sich Schriftführerin Amela Kurtovic vom Kleintierzuchtverein.

MOKKA-Frauenfrühstück

Beim nächsten MOKKA Frauenfrühstück des Hofheimer Familientreffs am Dienstag, 28. Juni, um 9 Uhr im Pfälzer Hof in der Hattersheimer Straße 1 in Hofheim stellen sich die Frauen nach einem Impulsreferat der Frage wie eine demokratische Gesellschaft mit den Herausforderungen durch die Corona-Krise umgehen solle. Anmeldungen zum Frauenfrühstück per E-Mail an keb.maintaunus@bistumlimburg.de oder telefonisch (069) 80087 18-470.

Satte Ausbeute beim Meiler: Fast 1100 Kilogramm Holzkohle

Ausgerechnet am Samstag, mit 38 Grad Celsius einer der heißesten Tage des Jahres, öffneten die MSC-Köhler den immer noch rauchenden Kohlemeiler im Silberbachtal bei Ehlhalten. Von morgens 9 bis abends 18 Uhr schafften die Helfer um Torsten Rausch und Norbert Brandmeier zunächst die Ummantelung aus Asche und Erde beiseite, um dann die Kohle in langen Strecken zum Auskühlen auszubreiten.

Zuvor durften die Besucher beim Schätzspiel gegen einen Einsatz von 1 Euro die Gesamtmenge an Kohle schätzen. Norbert Rudolph aus Fischbach kam dem Ergebnis von 1088 Kilo Kohle am nächsten und erhielt als Preis einen Sack Meiler-Kohle und den Spiel-Einsatz.

Nachdem die Meiler-Ausbeute ausgebreitet vor ihnen lag, waren die Veranstalter rundum zufrieden. Eine Woche Tag- und Nachtwache haben sich gelohnt die Holzkohlenausbeute war hervorragend, so die Köhler. Dank des guten Wetters kamen außerdem jeden Tag Besucher zum Meiler in den Wald gepilgert.

Auch die Kindergärten aus Ehlhalten, Niederjosbach und Eppstein nutzten die Gelegenheit zu einem Waldausflug und ließen sich erklären, wie ein Kohlemeiler aufgebaut wird. Ehlhaltens Senioren und viele andere Vereine und Gruppen trafen sich im Laufe der Woche am Meiler. Das Spanferkel, das der MSC am Fronleichnamstag über dem Feuer brutzelte war ruckzuck ausverkauft. Brandmeier: „Der Zuspruch nach zwei Jahren Pause war enorm.“ Auch Bestellungen gebe es reichlich. Ein Kilo kostet 2 Euro, der Fünf-Kilo-Sack demnach 10 Euro. Interessenten können sich noch bei Norbert Brandmeier melden, Telefon 32483.

Leserbriefe in der EZ

finden Sie unter

www.eppsteiner-zeitung.de

➤ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Anita Simons Kindheit in Bremthal roch nach Zement und Erde

Anita Simon hat ein sehr persönliches Buch über ihre Kindheit und Jugend in Bremthal geschrieben und stellt ihre Erinnerungen unter dem Titel „Schau und erzähl“ am Freitag, 24. Juni, im evangelischen Emmauszentrum vor.

Schon der Schutzumschlag um das mit gelbem Leinwandband gedruckte Büchlein zeigt ihre persönliche Taunuslandschaft – Gelb-grüne Wiesen und Felder mit ein paar Bäumen und Büschen und blau hingehauchten, angedeuteten Mittelgebirgszügen am Horizont – „ganz aus dem Gedächtnis, so wie ich sie in meinem Inneren sehe“, sagt die 66-jährige Autorin, die nicht nur schreibt, sondern auch seit rund zehn Jahren malt, vorzugsweise Landschaften.

Sie hat etliche Workshops und Kurse besucht, unter anderem Ölmalerei bei Yuri Ivashkevich in Höchst oder an der Europäischen Kunstakademie in Trier. Noch länger beschäftigt sie sich mit dem Schreiben und nahm beispielsweise an Seminaren über autobiografisches Schreiben an der Goethe-Universität teil.

Anita Simon ist in Bremthal aufgewachsen, hat dort ihre Jugend verbracht und sich auch mit ihrem späteren Mann bewusst für ein gemeinsames Leben in Bremthal entschieden: Im Frühjahr 1977, als sie zusammen auf einer Rheinbrücke bei Düsseldorf standen. Sie hatte gerade die Zusage, für ihren Arbeitgeber



Die Sommerlandschaft auf dem Bucheinband hat Anita Simon gemalt.

Hoechst AG für einige Jahre nach London zu gehen, Freund Wilfried das Angebot als Jurist in einer Wirtschaftsberatung in Düsseldorf zu arbeiten. Stattdessen bauten sie auf einem Stück Land ihrer Eltern in der heutigen Hebelstraße ein Haus, heirateten 1979 und zogen am gleichen Tag ins neue Heim ein.

Als Anita im August 1955 als erste Tochter von Lena und Oswald Hess geboren wurde, kamen gerade die letzten Kriegsgefangenen aus Russland zurück, ihre Mutter sang ihr als Gute-Nacht-Weise „Maikäfer flieg“ vor – und sang auch für ihre in Minsk gefallenen Brüder.

Aufgewachsen ist Anita Simon jedoch in der „Zeit des Aufbruchs und Anpackens“. In ihrer Erinnerung riecht ihre Kindheit nach „Zement und Hohlblocksteinen“ und nach Erde. Überall in Bremthal kommt sie an „aufgebrochener Erde“ vorbei. Vom Leben ihrer eigenen Großeltern weiß sie nicht viel mehr als die Geburtsdaten, dass sie beide Weltkriege erlebt haben und einer ihrer Großväter Schreiner war und die wunderschöne Holzterrasse im Elternhaus selbst gebaut hat.

Deshalb habe sie ihre Erinnerungen aufgeschrieben, „damit meine Enkel einmal wissen, was ich gedacht, gefühlt und erlebt habe“, sagt sie. Denn Erinnerungen seien erlebte Geschichte. Schon ihr Vater, Oswald Hess, habe Vieles aufgeschrieben und die Geschichte seines Dorfes dokumentiert. Von ihm stammt das Gedicht über den Eichbaum am Königsbachtal, das viele Bremthaler kennen. Und noch viel mehr hat er seiner Tochter auf gemeinsamen Spaziergängen und Sonntagsausflügen erzählt und so ihr Interesse für das Dorf und die Heimat geweckt.

Genauso deutlich sind ihre frühen Kindheits-



Anita Simon erzählt in ihrem Buch von ihrer Kindheit in Bremthal. Foto: bpa

erinnerungen an das Erdbeerfeld der Familie oberhalb des Bahndamms und, wie sie dort mit ihrem Cousin Günter darauf wartete, bis das Schnaufen des Zuges im Eppsteiner Tunnel zu hören war und er sich seinen Weg durch das Tal bahnte. Früher habe jede Familie ihre eigenen Äckerchen bewirtschaftet und Erdbeeren, Kartoffeln oder Mais angebaut, weiß Simon.

Das Wasserreservoir von 1878 in der heutigen Wiesbadener Straße markiert den Zugang zu ihren schönsten Kindheitserinnerungen. Denn dahinter lagen Wiesen, auf denen sie mit ihren Freunden Federball spielte, und das kleine Gärtchen der Familie, wo es nach Brombeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Pfefferminze, Dill, Salbei und Schalotten duftete und am oberen Ende jede Menge bunte Gartenblumen wuchsen und Wicken sich am Maschendrahtzaun emporhangelten. „Unsere Welt spielte sich dort in der ‚Kuhlgrube‘ ab“, erinnert sich Anita Simon. Auf dem Mäuerchen des Reservoirs dachten sie sich Theaterstücke aus, in der Kinderwerkstatt ihres Schulfreundes Günter Fischer bastelten sie aus Holzresten, Stoffen, Leim und Papier Handpuppen und luden die Freunde zu einer Theateraufführung ein, die in einen heftigen Streit zwischen den Puppenspielern mündete. Sogar Eintritt hatten sie verlangt. Beim Schlecken der Brause, die sie von den Einnahmen kauften, versöhnten sie sich wieder.

Jahrzehnte später besuchte Anita Simon mit ihrer Enkelin den Garten ihrer Kindheit und stellte fest, dass er inzwischen völlig verwildert und unzugänglich ist. Nur der Apfelbaum habe sich behauptet, als einziger Fixpunkt des ehemaligen Kinderparadieses. „Zuerst war ich sehr traurig“, sagt Simon, aber dann fand sie: „Die Natur hat das toll gemacht und dieses geschützte Refugium geschaffen.“

Dass dort das Wohngebiet „Steinkaut“ entstehen soll, kommentiert sie nicht, nimmt auch keinen Bezug darauf, dass ihr Sohn Alexander Simon seit 2013 Bürgermeister von Eppstein ist. Für sie habe sich dadurch nichts geändert, sagt Anita Simon. Anfangs gab es vereinzelt Bitten und Anfragen, doch das habe sie schnell klargestellt: „Ich bin im Dorf Anita Simon und nicht die Mutter des Bürgermeisters.“

Als Ehefrau des ehemaligen Ersten Stadtrats von Hochheim Wilfried Simon gehörten Hausbesuche, Kaffeenachmittage, Besuche

bei Spätaussiedlern zu ihren Aufgaben. Auch in Bremthal hat sie sich ehrenamtlich engagiert, sobald die Kinder zur Welt kamen und sie ihren Beruf als Bürokauffrau in der Direktionsabteilung bei Hoechst aufgab: Hausaufgabenbetreuung in der Alten Schule, Mutter- und Kind-Krabbelgruppe im katholischen Pfarrheim und später in der Emmausgemeinde.

„Als Bremthalerin war ich natürlich katholisch“, sagt sie. Da ihr Mann evangelisch war und das Paar in Bremthal nicht ökumenisch heiraten durfte, wurden sie in Oberliederbach getraut. Als die eigenen Kinder zur Welt kamen, konvertierte Anita Simon zum evangelischen Glauben: „Ich fühlte mich nicht mehr angenommen“, sagt sie und erlebte so erneut einen Aufbruch in Bremthal: „Mein Wechsel fiel genau in die Zeit des Aufbaus der neuen Emmausgemeinde.“ So bekommt auch das Glockenläuten für sie eine besondere Bedeutung: das von ihr sehr geschätzte Geläut der Glocken von St. Margareta bestimmte den Tagesablauf ihrer Kindheit, in der Emmausgemeinde war sie dabei, als die neuen Glocken gegossen wurden.

Bis heute engagiert sie sich in „Schritte im Leben“, arbeitet im Gottesdienstvorbereitungskreis und in Gottesdiensten mit und in der Redaktion des Gemeindeblättchens „Emmaus-Blick“.

Ihr Buch endet mit Ihrer Hochzeit 1979, nicht aber ihre Erinnerungen und Aufzeichnungen, die sie gebündelt zu Hause aufbewahrt, als persönlicher Schatz und mögliche Quelle für ein weiteres Buch.

Nach dem überraschenden Tod ihres Mannes 2002, Anita Simon war gerade 47 Jahre alt, dachte sie intensiv über sich und ihr Leben nach, zum Beispiel über die Fragen: „Wie bin ich zu dem geworden, was ich bin und wer hatte an meinem Leben teil?“

Geschichten gehörten immer zu ihrem Leben: Sie liebt Märchen und die Geschichten, die ihr Vater ihr erzählte, und erzählte wiederum selbst schon als Kind gern Freunden oder der kleinen Schwester Geschichten.

Nun hat sie ihre eigene Geschichte aufgeschrieben und den Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein für die Lesung am Freitag, 24. Juni, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, als Veranstalter gewonnen. Die Lesung moderiert Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith. Im Anschluss ist Zeit für Gespräche bei einem Glas Wein. „Schau und erzähl“ ist im Eigenverlag erschienen und kostet 15 Euro.

Buch-Interessenten wenden sich per E-Mail an Anita.Simon.Eppstein@web.de. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Faltung und Verflechtung am Skulpturenweg

Das rege Treiben auf dem Holzlagerplatz der Firma Baumdienste im vergangenen September, der Duft frischer Sägespäne vermengt mit kompostiertem Grünschnitt sind vielen noch ebenso lebhaft in Erinnerung, wie das Konzert der Ketten-sägen und die vielen Gespräche: Acht Holzbildhauer aus dem ganzen Land, die am 8. Holzbildhauer-Symposium unter dem Titel „Zeitzeuge Holz“ teilnahmen, verwandelten



Christel Steier und Johannes Bierling beim Holzbildhauersymposium im vorigen September.



Fotos: B. Schuchard-Palmer/ Ulrich Häfner

das Holz ihrer Wahl binnen einer Woche zu eindrucksvollen Kunstwerken. Einige schufen gleich eine ganze Serie an Skulpturen, wieder andere arbeiteten intensiv und konzentriert an einer einzigen.

Bei der Finissage am 19. September war der Veranstalter, der Kulturkreis Eppstein, am Zug, eine Skulptur für den Skulpturenweg in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage im Eppsteiner Stadtteil Bremthal auszusuchen. Die Wahl fiel auf das Werk von Johannes Bierling, das den Titel trägt „Raumfaltung in Eiche 236“. Die Holzbildhauerin Christel Steier zögerte nicht, ihre Skulptur „Verflechtung“ außerdem als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen.

Im nächsten Schritt sorgte der Kulturkreis dafür, die Kunstwerke auf dem Skulpturenweg sicher zu installieren. Jetzt werden sie am kommenden Sonntag, 26. Juni, um 16 Uhr feierlich dort offiziell übergeben. Für Getränke ist gesorgt. Die Künstler, die beide aus der Schwarzwaldregion kommen, stellen ihre Werke selbst der Öffentlichkeit vor.

Johannes Bierling reist aus Freiburg an. Dort arbeitet er mit Holz und mit Metall. Nach seiner Ausbildung als Holzbildhauer in Oberammergau sowie als Steinmetz in Freiburg schloss er ein Studium an der Staatlichen Hochschule

für Bildende Künste in Karlsruhe an. Bevor er sich als freischaffender Bildhauer niederließ, war er in London an der St. Martin School of Art tätig. Bierling bearbeitet das Holz, indem er den Stamm (Mantel) nach innen hinein öffnet. Er schafft Leerräume und Rundungen wohl wissend, dass sich das Auge des Betrachters an Linien und Flächen orientiert und Bewegung aus Rhythmus entsteht.

Über die bloße Formgebung hinaus lässt sich der Künstler von der „Poetik des Raumes“ leiten: „Der Ansatz meiner Kunst kommt aus dem Handwerk, ich bilde nicht ab, sondern die Arbeiten entstehen aus sich heraus.“

Christel Steier lebt und arbeitet im Schwarzwaldstädtchen Bernau. Die 1958 in Genkingen im Kreis Reutlingen geborene Künstlerin studierte an der Hamburger Akademie Malerei. Ihr Interesse an der Räumlichkeit ist der Grund, warum sie sich auch als Bildhauerin betätigt: „Es ist die Herausforderung, die ich mir selbst stelle, wenn ich aus einem schweren Klotz mit der Kettensäge etwas Filigran-leichtes erarbeiten möchte“, erzählte sie.

In der Malerei schaffe man durch Technik und Perspektive die Illusion der Räumlichkeit und beim Skulptieren brauche es die Fähigkeit zum räumlichen Denken.

Burgverein meets Burg-Lauf: Freikarten für Burgfest erlaufen

Der Burgverein feiert in diesem Jahr sein 50. Burgfest und sucht im Jubiläumsjahr verstärkt den Schulterschluss mit den Eppsteiner Vereinen. In Absprache mit den Organisatoren des Burg-Laufs von der TSG Eppstein wird jedem 10. Finisher des Burg-Laufs am kommenden Freitag, 24. Juni, eine Freikarte für das Burgfest spendiert, das dieses Jahr wieder am letzten Augustwochenende gefeiert wird. Der Burgverein drückt allen Läuferinnen und Läufern die Daumen und freut sich über eine rege Beteiligung.

Misslungener Einbruch ins Bremthaler Heimatmuseum

In der vorigen Woche entdeckte Helmut Kleindienst, der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Spuren versuchter Einbrüche in das Gebäude des Museums am Alten Rathaus in Bremthal: Die Tür zum Museum und die Tür zum Lager wurden demoliert: Die Täter versuchten die Tür am Rahmen auszuhebeln und die Einsätze aus Sicherheitsglas zu zerschmettern. Der Einbruchversuch misslang. Beide Türen hielten stand, der Schaden für den Verein ist dennoch immens: Pro Tür, schätzt Kleindienst, muss der Verein 800 bis 1000 Euro für die Schreinerarbeiten aufrufen.

Trockenheitsverträgliche Pflanzen und Sommerpflege

Am Dienstag, 28. Juni, von 17 bis 18.30 Uhr stellt die Naturgartengestalterin und Gärtnerin Iris Sparwasser bei einem Spaziergang durch den Garten des Naturschutzhauses Weilbacher Kiesgruben trockenheitsverträgliche insektenfreundliche Pflanzen vor. Weitere Themen sind richtiges Bewässern und Mulchen sowie die Sommerpflege der Gartenpflanzen.

Anmeldung bis zum 24. Juni telefonisch unter (06192) 990180 oder online unter www.naturschutzhaus-mtk.de. Es entstehen Kosten von 12 Euro. Das Naturschutzhaus ist in der Frankfurter Straße 74 in Flörsheim-Weilbach gelegen.

Eppsteiner Sensen-Lehrgang

Der BUND Eppstein und die Initiative „Eppstein blüht“ bieten wieder einen Sensen-Lehrgang an. Das Sensen ist eine schonende alt-hergebrachte Methode des Mähens, für die es nur ein wenig Übung und den richtigen Schwung brauche. Das will der Lehrgang vermitteln. Treffpunkt ist am Samstag, 2. Juli, um 14 Uhr am Stadtbahnhof hinter den Gleisen. Wer will, kann dann mit der Sense arbeiten oder das Dengeln ausprobieren. Einige Leih-sensen stehen dafür bereit. Alle anderen Helfer können beim Zusammentragen des Mahdguts helfen. Um Anmeldung wird gebeten unter info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 017673891241.

9-Euro-Tickets im RMV-Gebiet

Rund 900.000 mal hat der RMV in den ersten drei Wochen das 9-Euro-Ticket in seinem Verbandsgebiet verkauft. Etwa eine weitere Million Zeitkarteninhaber im RMV-Gebiet profitieren ebenfalls davon, da ihr Ticket automatisch als 9-Euro-Ticket gilt. Mehr als die Hälfte gaben bei einer Umfrage den Verzicht aufs Autofahren als Hauptgrund für die Nutzung des Tickets an. RMV-Chef Knut Ringat plädiert deshalb für den Ausbau des Streckennetzes, den Kauf neuer Fahrzeuge und zusätzliches Fachpersonal, um Fahrgäste längerfristig zu binden.

Naturschutz für Macher – Aktionstag in Kelkheim

Von Naturschutz ist viel die Rede, und das ist gut so. Noch besser ist es freilich, etwas zu tun. Und genau darum geht es beim ersten Naturschutztag des Landschaftspflegeverbandes Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst am Samstag, 25. Juni, am Kelkheimer Rathaus. Das ist der Tag für Macher und solche, die es werden sollen, und deshalb lautet das Motto „Naturschutz einfach machen.“

Biodiversität und Artenschutz, das sind Themen, bei denen sich jeder engagieren kann. Anregungen gibt es beim Naturschutztag zum Beispiel bei einer Reihe von Vorträgen. Da geht es darum, was der Gartenbesitzer für den Artenschutz tun kann, wie man Käfer entdeckt und schützt, und welche Hilfe die einheimischen Schmetterlinge brauchen. Andere Referenten sprechen über den Schutz des Gartenschlängers und über die Zurückhaltung von Regenwasser in der Feldgemarkung. In weiteren Beiträgen werden der Naturschutz im Wald und die Zukunft der Streuobstwiesen im Klimastress beleuchtet.

Das ist aber längst nicht alles. An vielen Infoständen kann man mit den unterschiedlichsten Institutionen und Organisationen ins Gespräch kommen, die sich um den Naturschutz kümmern. Zwei Exkursionen stehen ebenfalls auf dem Programm: Um 15 Uhr beginnt eine Geländeerallye für Familien, und um 17 Uhr kön-

nen sich Interessenten das Wildstaudenbeet in Kelkheim zeigen lassen, das der Landschaftspflegeverband angelegt hat. Dazu gibt es Getränke von der Streuobstwiese; um Kaffee und Kuchen kümmern sich der Obst- und Gartenbauverein Fischbach und der Kelkheimer Kleingartenverein Krautgärten.

Los geht es um 13 Uhr bei freiem Eintritt am Rathaus am Gagernring in Kelkheim. Eröffnet wird die Veranstaltung von der Ersten Kreisbeigeordneten Madlen Overdick, die auch die Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes ist. „Mit dieser Veranstaltung wollen wir für den Naturschutz werben, um ihn nicht als Einschränkung, sondern Gewinn für alle zu sehen“, sagt die Naturschutzdezernentin des Kreises. „Wenn Bürgerinnen und Bürger wissen, warum bestimmte Tierarten auch hier bei uns vor der Haustür geschützt sind, können sie ihr Verhalten in deren Lebensraum entsprechend anpassen. Und wir wollen die interessante und wichtige Arbeit der Naturschutzverbände vorstellen und gerne weitere Aktive gewinnen.“ Zur Eröffnung hat sich auch Oliver Conz angesagt, Staatssekretär im Hessischen Umweltministerium und im Main-Taunus-Kreis lange als aktiver Naturschützer bekannt, sowie der Kelkheimer Bürgermeister Albrecht Kündiger. Programmflyer und weitere Infos unter: www.streuobst-mtk.de.



Sonja Pauen zeigt „Köpfe“ in der Wunderbar.

„Köpfe“ – Neue Ausstellung in der Wunderbar Weite Welt

Die Hofheimer Künstlerin Sonja Pauen stellt derzeit ihre Arbeiten in der Wunderbar Weite Welt am Stadtbahnhof aus. Sie hat in Frankfurt am Main Kunstpädagogik und in Neu Isenburg Mediendesign studiert und präsentiert in der Wunderbar ihrer Serie „Köpfe“. Darin stellt Sonja Pauen den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Kunst. Mit ihrem unverwechselbaren Malstil, der aus der Dynamik des Augenblicks entsteht, zeigt sie bekannte Persönlichkeiten und unbekannte Menschen.

In der Wunderbar zeigt sie Bilder berühmter Musiker und Musikerinnen, Schauspielerinnen und Schauspieler. Ihre farbintensiven, mit Pinsel und Malmesser gefertigten Acrylbilder sind inspiriert durch Musik, die sie während des Malens hört. Sonja Pauen ist Synästhetikerin, sie sieht Klänge, Buchstaben und Zahlen in Farbe, entsprechend expressiv ist ihre Bildsprache. Als Vorlage für ihre Bilder verwendet die Künstlerin Schwarz-Weiß-Fotos. Die Ausstellung in der Wunderbar ist noch bis 8. August zu sehen.

Vier Kühe von Bahn überrollt, vier weitere Tiere gerettet

Bei einer Kollision mit der S-Bahn wurden in Eppstein am Samstag um die Mittagszeit vier Rinder getötet. Die Tiere waren gegen 11 Uhr von einer Weide in der Nähe zur Bahnstrecke zwischen Eppstein und Bremthal ausgebrochen und auf die Gleise gelaufen, wo sie vom Zug erfasst wurden. Schnell wurde den Einsatzkräften klar, dass insgesamt acht Tiere ausgebrochen waren. Vier weitere Tiere wurden nach dem Unfall vermisst und mit großem Aufwand gesucht. Drei Kühe konnten, so die Feuerwehr, auch recht schnell auffindig gemacht werden. Dafür wurden drei Drohnen und ein Hubschrauber der Polizei eingesetzt.

In ihrer Panik waren die drei Kühe zunächst Richtung Eppstein in den Bahntunnel gelaufen, wandten sich dann aber wieder Richtung Bremthal und liefen abseits der Gleise in dichtes Gebüsch. Gemeinsam gelang es der Tierrettungsgruppe des MTK, der Eppsteiner Feuerwehr und dem Landwirt zunächst diese drei entlaufenen Tiere einzufangen. Dabei mussten auch Betäubungsgewehre eingesetzt werden, da sich die Tiere nicht beruhigen ließen. Die betäubten Tiere konnten verladen und auf ihren Hof zurück gebracht werden.

Nach vielen Stunden unter extremer Hitze wurde schließlich auch das letzte Tier gerettet.

Im Laufe des Einsatzes kamen neben der Feuerwehr Eppstein und der Tierrettung Main Taunus Kreis noch Feuerwehren aus Bad Soden und Flörsheim hinzu. Außerdem waren der Rettungsdienst, die Polizei Westhessen und die Bundespolizei vor Ort. Die B455 war für mehrere Stunden gesperrt.

In der ersten Meldung war man von Ponys im Bereich des Bahntunnels am Bahnhof Eppstein ausgegangen. bpa

Fahrerloses Müllauto rollt in Wohnhaus

Bereits am Dienstag vor Fronleichnam rollte ein Müllfahrzeug in der Ehlhaltener Straße „Talblick“ in ein Mehrfamilienhaus. Kurz vor 9 Uhr stieg der 29-jährige Fahrer aus der Fahrerkabine, ohne das Fahrzeug, wie es im Polizeibericht heißt, „gegen das Wegrollen zu sichern“. Der Müllwagen rollte die abschüssige Straße hinab in das Gebäude und beschädigte es so stark, dass die Statik gefährdet ist. „Glücklicherweise wurden bei dem Vorfall keine Personen verletzt“, teilte die Polizeipressestelle mit, denn zu diesem Zeitpunkt waren noch zwei Menschen im Haus. Beiden ist nichts passiert. Im Laufe des Einsatzes rettete die Feuerwehr noch zwei Katzen aus dem einsturzgefährdeten Haus. Auch das Müllfahrzeug wurde stark beschädigt. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 500 000 Euro.

Zur Sicherung des Gebäudes holten die



Das Müllauto beschädigte die Statik des Einfamilienhauses schwer. Foto: FFW Eppstein

Feuerwehren aus Vockenhausen und Ehlhalten Unterstützung von einem Fachberater für Statik und vom THW Hofheim. Bevor der LKW mit schwerem Gerät geborgen werden konnte, musste das Gebäude mit Stützen abgefangen werden. Die Feuerwehr aus Vockenhausen rückte nach 90 Minuten wieder ab, die Ehlhaltener Stadtteilwehr war noch bis 15 Uhr im Einsatz, um die Einsatzstelle zu sichern. Der 29-jährige Fahrer erlitt einen Schock und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. EZ

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-316 89 33
falkemike9@googlemail.com



BI für mastenfreie Wohngebiete

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat im Mai, wie berichtet, einen rund 110 km langen und 1000 Meter breiten Trassenkorridor für den Abschnitt D von Weißenturm nach Riedstadt für die Hochspannungsgleichstromübertragung „Ultranet“ festgelegt und sämtliche Alternativen verworfen. Netzbetreiber Amprion hat den Antrag fürs Planfeststellungsverfahren eingereicht. Auch wenn gegen dieses Verfahren nicht geklagt werden kann, geben sich die Gegner wie die BI Umweltschutz aus Niedernhausen dennoch kämpferisch und kündigen schon jetzt Klage gegen den vermutlich in zwei Jahren vorliegenden Beschluss an, falls die Masten nicht aus den Siedlungsgebieten verschwenkt werden.

Das hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie habe dem Verein „Umweltschutz Niedernhausen.Eppstein“ erst kürzlich die Klagefähigkeit zugesprochen, führte BI-Sprecher Dirk Schaper aus.

Außerdem liegen einige der Alternativvorschläge von Eppstein, Niedernhausen und aus den Reihen ihrer Bürger innerhalb des Fachplanungskorridors von 1000 Metern. Sie könnten somit in der Planfeststellung realisiert werden. Das trifft beispielsweise für Grundstücke am Hessenring in Bremthal zu, dort gibt es alternative Mastenstandorte innerhalb der Trasse.

Die BI formuliert deshalb weiterhin als klares Ziel, dass die Wohngebiete in Niedernhausen und Eppstein mastenfrei werden, und kündigt an, während des etwa zwei Jahre dauernden Planfeststellungsverfahrens zusammen mit den Gemeinden darauf zu achten, dass die Vorgaben des Gesetzgebers etwa bei Lärmimmission und bei Strahlungen von Elektromagnetischen Feldern (EMF) in der Detailplanung eingehalten werden. Aus Sicht der BI, so Schaper, versuche Amprion die „Technische Anleitung“ zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und die darin festgesetzten Grenzwerte in Siedlungsgebieten auszuhebeln. Die BI fürchtet, dass die Anwohner der neuen Hybrid-Leitung deshalb künftig unter „Brumm-Geräuschen in

Radio-Lautstärke“ zu leiden hätten. Auch private Kläger seien wichtig, betont die BI. Nach deutschem Genehmigungsrecht haben Privatpersonen in derartigen Klageverfahren wegen des Schutzes des Eigentums größere Rechte als Kommunen und Träger öffentlicher Belange. Betroffene Eigentümer mit Grundstücken unter oder unmittelbar neben der künftigen Ultranet-Leitung oder gar mit einem Mast auf dem Grundstück könnten deshalb später gemeinsam mit den Kommunen oder der BI Umweltschutz klagen.

Dabei sollten Betroffene genau prüfen, welcher Klagegemeinschaft sie beitreten: Die BI Niedernhausen.Eppstein legt den Schwerpunkt ihrer Eingaben auf die Umsetzung der sogenannten D3-Verschwenkung der Trasse bei Oberjosbach Richtung Ehlhalten. Diese liegt allerdings außerhalb des genehmigten Korridors. Dagegen erheben die Stadt Eppstein und eine Initiative aus Ehlhalten Einspruch. Die Stadt hat deshalb ebenfalls einen Anwalt beauftragt, ihre Interessen und die der betroffenen Eppsteiner im Planungsverfahren zu vertreten.

Die BI Niedernhausen.Eppstein sammelt bereits Kontaktdaten von Personen, die der Klagegemeinschaft beitreten wollen. Informationen zu den Plänen der BI stehen auf der Homepage www.kein-ultranet.de. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Rundfahrt mit 30 Buggys quer durch den Taunus

Einzigartige Fahrzeuge, tolles Wetter und gut gelaunte Menschen – Die Vorfreude auf die anstehende, rund 175 Kilometer lange Ausfahrt der meist selbst umgebauten „Buggys“ stand den fast 40 Buggy-Fahrern am Samstag ins Gesicht geschrieben. Philippe Prokasky trommelte die Gruppe, die sich aus einem Buggy-Forum kennt, zum ersten Treffen seit zwei Jahren auf dem Campingplatz „The Eppstein Project“ in Niederjosbach zusammen.

Die Sonne schien, das Wetter spielte mit – ein nicht ganz unwichtiger Umstand, da viele der knapp 30 Fahrzeuge kein Dach, teilweise nicht mal eine Windschutzscheibe besitzen.

Am Freitag führte die Route über Idstein, den Feldberg, Richtung Friedrichsdorf zur Central Garage Bad Homburg, wo ein Museum besichtigt wurde und zurück zum Campingplatz – eine rund 105 Kilometer lange Strecke, die ohne nennenswerte Vorkommnisse verlief.

Die längere Samstagsroute führte über Idstein nach Runkel und über die Alte Lahnbrücke weiter bis zur Lahnbrücke Gräfeneck, durch den Weilburger Tunnel auf die B456 und meist abseits der großen Bundesstraßen wieder zurück zum Campingplatz.

Bis auf einen überhitzten Tank, der zum Ausgehen des Motors führte, allerdings nach kurzer Abkühlzeit wieder völlig einwandfrei lief,



Rund 30 Fahrzeuge am Start zur Taunus-Rundfahrt.

Foto: Jonas Schöniar

kamen alle Fahrzeuge ohne Probleme wieder am Camp an. „Wir fahren nur auf der Straße“, so Prokasky. Die Fahrzeuge sehen zwar nach Geländefahrzeugen aus, „allerdings wären wir bei einigen Chinaproduktionen bei 170 Kilometer Geländefahrt mehr am Schrauben, als am Fahren“, so Prokasky.

Die Fahrzeuge seien bis auf wenige Ausnahmen schlichtweg nicht für längere Fahrten gebaut. Sie wurden allesamt in liebevoller Handarbeit individualisiert, so gleicht optisch und technisch kein Fahrzeug dem anderen. „Wir haben dieses Wochenende Fahrzeuge mit Motoren ab 500ccm, bis hin zum 320 PS

Audi V6-Motor dabei – die Technik der Buggys stammt oft aus Pkw, teils ähneln die Getriebe denen von Motorrollern“, erklärte Prokasky.

Nach dem Gruppenfoto erläuterte der Initiator die Regeln, stellte klar, dass es keine Kolonnenrechte gibt, alle Regeln der StVo eingehalten werden und verteilte zu den digitalen „Navi-Routen“ ausgedruckte Routenpläne.

Bei der Rückreise am Sonntag gab es mehr technische Probleme bei den Fahrzeugen. Bis zum nächsten Treffen werden aber wohl alle Buggys wieder laufen. Der Gruppe wird die Liebe zu ihren Fahrzeugen dadurch sicher nicht verleidet. js

Top Sport Center Niedernhausen hat seine Türen weit geöffnet

Das Top Sport Center an der Idsteiner Straße in Niedernhausen blieb auch nach dem Eigentümerwechsel Ende Februar geöffnet. Die fleißige Trainerinnen Elfie, Elena, Andrea und Kerstin sowie die Empfangsleitung Ruth gaben weiterhin Kurse im Top Sport Center. Treue Mitglieder nutzten das Kursangebot regelmäßig. Währenddessen wurden die Räumlichkeiten renoviert. Zum 1. Juni hat Karin Kirchhoff das Top Sport Center übernommen und ist dankbar für das Engagement der Kurstrainerinnen sowie der Mitglieder in der Übergangszeit.

Auf der FUGA 2022 in Niedernhausen konnten sich interessierte Besucher bereits sportlich betätigen, indem sie einen Nagel in einen Baumstamm schlagen durften. Zu gewinnen gab es auch etwas – der Hauptpreis, sechs Monate kostenloses Fitnesstraining, ging an Dragan Miladinovic, der den Nagel mit kräftigen Hammerschlägen versenkt hatte. Der glückliche Gewinner freute sich ganz besonders, denn er habe noch nie etwas gewonnen. Die weiteren Gewinner wurden benachrichtigt und können ihre Gewinne im Studio abholen.

Am Tag der Eröffnung gab es leckere Würstchen von der Niedernhausener Metzgerei Ull-



Karin Kirchhoff (r.) mit Trainer-Team und Kunden bei der Wiederöffnung des Top Sport Center Niedernhausen.

Foto: Eberhard Heyne

rich sowie Sekt und angenehme Gespräche.

Karin Kirchhoff ist als studierte Gesundheitsmanagerin mit Qualifizierung in der Burnout

Prävention, als Resilienztrainerin und Mental Coach sowie verschiedenen Trainerlizenzen im Fitnessbereich bereits seit 20 Jahren in der Fitnessbranche tätig. Ihr ist es ein großes Anliegen ihre Mitglieder ganzheitlich zu betreuen: „Mir ist es wichtig, im Fitnesssport Körper und Geist in Balance zu bringen“, erklärt die 40-Jährige. „Bei uns ist alles eingerichtet auf Fitness, Gesundheit und Wellness.“ Ob Auspowern an erstklassigen Geräten und im Kursangebot gemeinsam mit anderen Teilnehmern bis zu purer Entspannung im Wellness-Bereich. Aktion zur Eröffnung*: Bei Abschluss eines 24-Monats-Vertrags ist der erste Monat kostenlos, zudem entfällt die Entrichtung der einmaligen Startgebühr für den Monat Juli 2022.

In Zukunft sind mehrere Events geplant. Das ehemalige Ristorante Pizzeria Piccola Roma gesellt sich unter neuem Namen unterm Dach in der Idsteiner Straße 98 dazu. Für Fragen ist Karin Kirchhoff telefonisch unter 0176 72202325 und ihr Team unter der Nummer (061 27) 9 78 67 erreichbar. Mehr Informationen stehen im Netz www.topsport-center.de.





**AKTION zur Eröffnung:
JETZT starten,
1 Monat SPAREN***

UNSERE HIGHLIGHTS

- erstklassige Kraft- und Cardiogeräte
- Wellness-Bereich: Sauna 90°, Biosauna und Dampfbad
- verschiedene Kursangebote
- kompetente Trainer
- Einweisung inkl. Trainingsplanerstellung
- individuelle Betreuung
- kostenloses Parken
- kostenloses WLAN
- exklusives Startpaket

www.topsport-center.de

Die erste Holzhütte baute der TC 71 noch ohne Genehmigung

Bei bestem Wetter feierte der 360 Mitgliederstarke TC71 Bremthal sein 50. Jubiläum nach. Zahlreiche geladene Gäste aus Politik, Vereinen und Ehrenmitglieder zelebrierten am Samstag mit festlichen Reden, lustigen Anekdoten, kühlen Getränken und leckeren Häppchen das aufgrund der Coronasituation um ein Jahr verzögerte Jubiläumstfest.

Mit Dabei waren neben dem eigenen Vorstand und ehemaligen Vorsitzenden auch Landrat Michael Cyriax, Vorstandsmitglieder befreundeter Vereine sowie noch drei Mitbegründer des TC71 Bremthal: das Ehepaar Ursula und Sieghard Wahl sowie Wilhelm Heinrich.

In den Reden zur Akademischen Feier sprachen der erste Vorsitzende des Tennisclubs, Thomas Seifert, in kurzweiliger Form über die Vereinsgeschichte und gab positive Ausblicke auf die kommenden Jahre, nachdem er die Ehrengäste begrüßt hatte. Carola Hauser, die erste Vorsitzende des Tennisclubs Ehlhalten, lobte in ihrer Rede die gemeinsame Jugendarbeit und den guten Zusammenhalt der Vereine.

Robert Etmans, der erste Vorsitzende der benachbarten SG-Bremthal, bezeichnete den TC als „einen ganz, ganz geilen Verein“, lobte die Jugendarbeit und wusste einige humorvolle Anekdoten zu erzählen. Die Gründungsmit-



Vorsitzender Thomas Seifert (2.v.re.) freut sich über den gelungenen Auftakt des Jubiläumstages mit (v.li.) Sieghard Wahl, Ulrich Kuske (Vorsitzender von 2007 bis 2017), Wilhelm Heinrich, Ursula Wahl, Jochen Quack (Vorsitzender von 1995 bis 2007), Landrat Michael Cyriax und Stadtrat Oskar Behrend. Fotos: Jonas Schönan

glieder Ursula und Sieghard Wahl kamen extra aus Kempten angereist und erzählten von den Anfangsjahren des Vereins: „Wir haben eine Holzhütte hinge knallt ohne, dass die Stadt etwas davon wusste, und die SGB hat's einfach akzeptiert“, so Sieghard Wahl. Auch Landrat Michael Cyriax gratulierte zu der schönen Vereinsanlage und bedankte sich für die großartige Jugendarbeit. Untermalt wurde der gesellige Teil des Vormittags vom Flötenduett Ulrike Lang und Hilde Pöppe.

Ab 14 Uhr startete das Unterhaltungspro-

gramm mit einem Schätzspiel zum Jubiläum – 160 Tennisbälle sollten möglichst exakt geschätzt werden, Fritz Balle lag mit 159 am dichtesten dran. Außerdem gab es Basteln für Kinder an einem schattigen Plätzchen, ein „Nostalgiespiel“ mit weißer Tenniskleidung aus den 70'ern und Holzschlägern aus noch früherer Zeit, sowie Livemusik, kühle Getränke und natürlich durfte auch ein Kuchenbuffet nicht fehlen.

Im Zuge des 50. Jubiläums zeigte der Verein auch, dass er bei weitem kein „alter Verein ist“. So wurde die Website komplett überarbeitet und elektronische Mitgliedskarten an die Mitglieder verteilt – darüber können Platzzeiten gebucht, Speisen und Getränke abgerechnet sowie die Zugehörigkeit gezeigt

werden – ein wichtiger Schritt des Vereins in die moderne, digitale Zeit.

Die Stimmung unter den rund 150 Besuchern war genauso gut wie die Strahlkraft der Sonne, die die Temperaturen an die 40-Grad-Grenze brachte – kein Wunder, dass man einen Satz besonders oft auf dem Platz hörte: „Auf die nächsten 50 Jahre!“



Das Tennisclub-Jubiläum ist unübersehbar am Zaun sichtbar gemacht.

Familienfest mit Fußball, Schminken und glücklichen Gewinnern

Für sein Familienfest und Jugendturnier fand der TuS Niederjosbach dieses Jahr mit dem Globus Baumarkt einen finanzkräftigen Mäzen. Von 10 bis 17 Uhr halfen Vereinsmitglieder und Eltern trotz Hitze und glühender Sonne kräftig mit, um Kinder und Besucher mit Speisen und Getränken zu versorgen.

Uwe Schmitt, ehemaliger Seniorentainer, bis 2008 Torwart bei verschiedenen Vereinen, und bis vor einigen Jahren Abteilungsleiter Fußball beim TuS Niederjosbach, trat als rechte Hand von Manuel Mühl auf. Er genießt inzwischen seinen Ruhestand auf Rügen und kommt gerne ab und zu in die alte Heimat, um seinem Verein beizustehen. Am Sonntag übernahm er die Moderation und begrüßte unter den Gästen auch Landrat Michael Cyriax.

500 Gäste waren der Einladung auf den Lochberg gefolgt. Der TuS Niederjosbach richtete die Veranstaltung für 16 Mannschaften

der F- und E-Jugend aus. Sie kämpften um Pokale und Preise, die der Hofheimer Baumarkt anlässlich seines 40-jährigen Bestehens ausgelobt hatte. So erhielten die Siegermannschaften der E- und F-Jugend-Teams einen kompletten Trikotsatz, die Zweitplatzierten zehn Trainingsbälle, der dritte einen Wettkampfball und jeder Spieler eine Medaille. Pokale gab es für die fünf vorderen Mannschaften.

Etwa 250 Preise wurden beim Glücksrad drehen vergeben oder den Kindern bei der Geschwindigkeitsmessung der Schusskraft verliehen.

Schon beim ersten Anpfiff war es auf dem Spielfeld so heiß, dass die Spieler Kopf oder Kappe in einen Eimer mit kaltem Wasser hielten, um sich abzukühlen. Unter dem schattigen Zelt wurde es immer voller. Manuel Mühl verkaufte für den TuS Wertscheincoupons ohne Unterlass, die die Besucher für Bratwurst mit Brötchen oder Pommes, Bier und Softdrinks oder einen Versuch am Glücksrad einsetzten.

Auch ein großes Kuchenbuffet hatten die Eltern der jungen Spieler vorbereitet. Ein italienischer Eiswagen war stets umringt und sorgte mit seinem Angebot für eine angenehme Abkühlung.

Auch das Kinderschminken wurde gut angenommen. Die Kinder, die in Schlangen davor anstanden, gewannen aufblasbare Pooltiere, Schwimmreifen, Planschbecken, Fußbälle oder Luftmatratzen. Die bei den Kindern beliebten Spinner waren nach kurzer Zeit vergriffen.



Spieler der E- und F-Jugend warten auf ihren nächsten Einsatz.

Foto: Caren Lewinsky



Fußballabteilungsleiter Manuel Mühl (r.) und sein Vorgänger Uwe Schmitt, der sich einen Fußball aufs Gesicht schminken ließ, verteilten Medaillen an die Turnierteilnehmer.

Foto: Jochen Haupt

Schmitt lobte die E- und F-Jugend des TuS, auch wenn sie nicht unter die ersten drei gekommen seien: Sie bewiesen laut Schmidt Fairness, Gastfreundschaft und sportliche Moral. Ein weiteres Lob ging an die Eltern, die den ganzen Tag durchgehalten und die Kinder bespaßt haben. Nur dank dieses Engagements sei ein solches Event überhaupt möglich. Aber auch die Turnierleitung stellte souverän den reibungslosen Ablauf der Fußballspiele sicher.

Bei der E-Jugend lagen am Ende der FC 1957 Marxheim auf Platz 1, gefolgt vom FC Naurod und SpVgg Igstadt auf Platz 3. Bei der F-Jugend siegte Viktoria Kelsterbach vor DJK Hattersheim und der JSG Medenbach/Wildsachsen.

Angesichts des großen Zuspruchs für Sommerfest und Jugendturnier, so der Vereinsvorstand, sei eine Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr bereits in Planung. us/ccl

TSGE: Zwei erlebnisreiche Tage beim Landeskinderturnfest

Vom 17. bis zum 19. Juni fand im Frankfurter Westen das 10. Hessische Landeskinderturnfest statt. Mit dabei waren 24 Eppsteiner Kinder zusammen mit ihren Eltern und vier Betreuern und Trainern. Am Freitag ging es auf die Festmeile am Mainufer unterhalb des Höchster Schlosses. Hier konnten die Kinder bei bestem Wetter verschiedene Mitmachangebote wahrnehmen, darunter waren Bastelaktionen, viele verschiedene Sportangebote, wie Turnen, Klettern, Hockey spielen oder Rollstuhl fahren. Es war also für jeden etwas dabei. Abends gab es eine Abkühlung durch die Höchster Feuerwehr, die mit den Löschschläuchen die Turnfestbesucher abkühlte. Im Anschluss gab noch eine große Bühnenshow mit Sportakrobatik, Tänzen und einem Flashmob. Die Show war für die Kinder spektakulär. Sie haben immer mitgefiebert und bei dem ein oder anderen Kunststück den Atem angehalten.

Am Samstag war es endlich soweit und die Kinder konnten ihren eigenen Wettkampf absolvieren. Auf dem Sportplatz am Stadtpark von Höchst ging es zur Sache. Bei großer Hitze kämpften sich die jungen Athleten mit Bravour durch ihren Dreikampf, der Sprint, Sprung und Wurf beinhaltete. Die jüngsten Teilnehmerinnen waren Fabienne Franke und Martha Schindler (W6/7). Martha verletzte sich und musste den Wettkampf abbrechen, unterstützte aber ihre Freundin tüchtig durch Anfeuern. Fabienne belegte mit 2,51 Meter im Weitsprung einen starken zweiten Platz im Dreikampf.

In der größten Altersklasse (W8) mit über 30 Teilnehmerinnen war Eppstein durch acht Mädchen sehr gut vertreten. Elise Vollmer landete mit 21 Metern im Schlagball ebenfalls einen starken zweiten Platz. Mara Pfefferle absolvierte den Sprint in 9,39 Sekunden und wurde im Dreikampf Sechste. Platz 7 belegte



Jubelnde Kinder beim Landeskinderturnfest.

Vereinskollegin Elisabeth Grösslein. Sie warf den Schlagball auf 17,50 Meter. Platz 8 ging ebenfalls an eine Eppsteinerin. Sophia Sperzel sprang 2,83 Meter weit. Emily Abramowski belegte Platz 15 mit 10,38 Sekunden im Sprint. Amelie Dietrich sprang 2,52 Meter weit und sicherte sich damit Platz 22. Lia Schildknecht lief die 50 Meter in 10,78 Sekunden und belegte am Ende Platz 28. Erna Jährling musste den Wettkampf ebenfalls abbrechen.

In der Altersklasse W9 waren vier Eppsteinerinnen aktiv. Ida Schreiber wurde Zwölfte mit 9,78 Sekunden im Sprint. Finnja Schütz belegte Platz 23 mit starken 2,59 Meter im Weitsprung. Kim Brabänder lief den Sprint in 10,12 Sekunden und war am Ende auf Platz 25. Platz 26 ging ebenfalls an eine Eppsteinerin. Mia Diepolder zeigte mit 2,35 Meter ihr Bestes im Weitsprung. In der Altersklasse W11 konnte Emmi Schreiber sich mit Platz 2 eine Position auf dem Siebertreppchen sichern. Sie warf den Schlagball auf 30,50 Meter. Lara Dietrich wurde Fünfte. Sie sprang 3,56 Meter weit. Charlotte Pielka gewann den Wettkampf bei der W13. Sie stieß ohne großes Training die Kugel auf 5,80 Meter und sprang 4,20 weit.

Bei den männlichen Teilnehmern war Leo

Söhn der Jüngste (M6/7). Er wurde Vierter mit 10,50 Meter im Ballwurf. Vier Eppsteiner Jungs zeigten in der Altersklasse M9 ihr Bestes. Savely Osipov wurde Fünfter mit 3,05 Meter im Weitsprung. Leo Pfefferle belegte Platz 6 mit 15,50 Meter im Schlagball. Auch Platz 7 war ein Eppsteiner: Manuel Bergner sprang 2,91 Meter weit. Raphael Raeder wurde Elfter mit 9,97 Sekunden im Sprint. In der M12 war Ben Sohn 5,26 Meter im Kugelstoßen Fünfter geworden. Norwin Schütz kämpfte während des Wettkampfes ganz schön mit der Hitze, dennoch schaffte er es den Dreikampf zu absolvieren und wurde am Ende mit Platz 7 belohnt. Er stieß die Kugel auf 4,07 Meter. In der Altersklasse M13 siegte Jannik Hickmann mit 11,16 Sekunden im Spint und 4,50 Meter im Weitsprung.

Foto: privat

Der Wettkampf war ein voller Erfolg. Für viele Kinder war es der erste auswärtige Wettkampf und ein ganz neues Erlebnis, sich auch mal mit anderen Vereinen zu vergleichen, sich gegenseitig anzufeuern und am Ende mit einer Medaille nach Hause zu gehen. Auf dem Sportgelände gab es weitere Mitmachangebote, so dass das Warten verkürzt wurde. Insgesamt waren es zwei schöne Tage mit super Ergebnissen und viel Spaß.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik

Öl/Gas Brennwert-Anlagen

Pellet-Anlagen Solar-Anlagen

Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Trampolinturner überzeugen beim Landeskinderturnfest

Während viele das vergangene Wochenende vor allem mit extrem heißem Wetter verbinden dürften, steht für die Sportler und Sportlerinnen des Trampolinturners Niedernhausen ganz gewiss ihre überaus erfolgreiche Teilnahme am 10. Landeskinderturnfest in Frankfurt im Vordergrund: Drei Erst- und zwei Drittplatzierte lautete zum Schluss die herausragende Medaillen-Ausbeute.

An dem Pokalwettkampf nahmen insgesamt zehn Aktive des Vereins teil, und ausnahmslos alle qualifizierten sich in den Vorkämpfen für die begehrte Finalrunde.

In den nach Alter gestaffelten Gruppen schafften Mila Schreiter (AK 9-10), Kilian Wolber (AK 11-12) sowie Cosimo Seebold (AK 13-14) den Sprung auf das Treppchen und belegten jeweils einen hervorragenden ersten Platz. Die Geschwister Jonas und Moritz Döbbemann (AK 6-10 bzw. 11-12) behaupteten sich im Finale ebenso und turnten jeweils auf einen tollen dritten Platz.

Moritz, für den es die erste Teilnahme überhaupt an einem Wettkampf war, setzte sich dabei sogar gegen viele Ältere in seiner Gruppe



Trampolinturner aus Niedernhausen und Eppstein beim Landeskinderturnfest (hintere Reihe v.l.): Betreuerin Penelope Müller, Jonas Döbbemann, Mila Schreiter, Aliya Sauerland, Klara Kolath, Cosimo Seebold, Mia Döbbemann; vorne v.l.: Vera Bennauer, Vivian Bennauer, Kilian Wolber, Finja Melle, Carlotta Schalk, Lotta Wüst, Moritz Döbbemann, Natascha Jordan, Janik Faust. Foto: privat

durch, die alle sechs- bis zehnjährigen Jungen umfasste. Mit einem Quäntchen mehr Glück hätte es auch noch Carlotta Schalk auf das Podest geschafft – auch für sie war es die erste Wettkampf-Teilnahme –, denn sie beeindruckte in der Vorrunde und lag bereits deutlich vorn

auf dem ersten Platz, fiel aber im Finale wegen eines kleinen technischen Fehlers zurück auf Rang 5. Das nächste Mal dann!

Vereinsleitung und Trainerstab freuen sich über den erneuten Erfolg der Trampolinturnsportler und -sportlerinnen aus dem Taunus.

Handball: Starker fünfter Platz für die EppLa in der Landesliga

Mit zwei Heimspielen und 3:1 Punkten starteten die Handballer der Spielgemeinschaft Eppstein-Langenhain (EppLa) Ende Oktober in die neue Landesliga-Saison: Einem Unentschieden gegen den späteren Gruppenersten Wiesbaden und einem knappen Sieg gegen Idstein.

Mit einem dezimierten Kader ging es ins Sportzentrum Diez zum TuS Holzheim. Trotz der dünnen Personaldecke zeigten die Handballer aus dem Taunus eine starke Leistung und unterlagen nur mit 27:32. Mit deutlichen Siegen zu Hause gegen Friedberg (33:24) und in der darauffolgenden Woche in Goldstein (32:23) schob sich die EppLa in der Tabelle auf Platz 3.

Die kurze Weihnachtspause brachte die Mannschaft von Trainer Thomas Gölzenleuchter aus dem Rhythmus und so kassierte sie in der ersten Januar Woche eine knappe 23:25-Niederlage gegen den Ligaprimus aus Wiesbaden.

Ein mehrfach verlegtes Hinrunden-Heimspiel gegen die TG Kastel „endete mit einem für uns ärgerlichem Unentschieden“, so Gölzenleuchter. Dieses Spiel am Dienstag, 18. Januar, sollte das vorerst letzte in der Landesliga Mitte Gruppe 2 bleiben. Mehrfach mussten die nächsten fünf Spiele wegen Coronainfektionen verlegt werden. Bis zum Saisonende im April waren in der letzten Woche drei Spiele terminiert, doch auch diese mussten erneut ausfallen.

Somit entschied sich erst im letzten Spiel der TG Kastel gegen die HSG VFR Eintracht Wies-



Daniel Schmidt bei seinem letzten Spiel für die HSG EppLa am Sonntag vor einer Woche. Er steuerte während der Saison in sechs Spielen 16 Tore bei.

Foto: privat

baden, ob Kastel oder das Team von EppLa als dritte Mannschaft hinter Wiesbaden und Holzheim in die Aufstiegsrunde gehen würde. Kastel verlor mit einem Tor Abstand. „Auf Grund der Quotienten-Regelung schafften wir es mit sieben von 12 Spielen in die Aufstiegsrunde“, freute sich der Trainer, und fügte hin: „Ich hätte lieber alle Spiele absolviert, aber auf

Grund der Verantwortung für alle Mitmenschen haben wir nach auftretenden Infektionen immer gleich und konsequent gehandelt.“

Das Ziel Klassenerhalt war geschafft! Die nächsten sechs Spiele (jeweils Hin- und Rückspiel) gegen den späteren verlustpunktfreien Meister aus Hüttenberg, Lumdatal und Griedel konnten alle ohne Verlegungen stattfinden.

3:9 Punkte (Unentschieden in Griedel und ein Sieg im letzten Heimspiel gegen Griedel) bescherten der EppLa am Ende Platz 5.

Theo Roos stand ab Januar wegen einer hartnäckigen Schambeinentzündung nicht mehr zur Verfügung. Auch Lukas Erdmann mit einer Meniskusverletzung fiel für die Aufstiegsrunde aus. Robin Delfs verletzte sich im letzten Heimspiel am Sprunggelenk. Björn Bachmann meldete sich im Januar wieder aus Bonn zurück.

Zum Saisonende verabschiedete die Mannschaft Simon Steinert (Wechsel zum TV Nieder-Olm), Adrian Steinmeier (Pause), Daniel Schmidt und Tobias Henritzi (Karriereende) und Yannick Dörrhöfer (Karriereende nach Kreuzbandriss).

Zugänge: Marcel Pursche (Linksaußen) und Dino Trubljanin (Kreis-Mitte). Außerdem sollen Yannik Rosenberger, Max Kästner und Felix Schier aus der zweiten Mannschaft aufrücken.

„Wir suchen aktuell noch Verstärkungen für die beiden Halbpositionen im Rückraum“, teilt Trainer Thomas Gölzenleuchter mit. Am 11. Juli startet die Vorbereitung auf die Saison 2022/2023.

TSG: Neue Titel für starke Hammerwerfer

Ein langes Wochenende bedeutet für die Eppsteiner Leichtathleten mehr Zeit für Wettkämpfe. Auch über Fronleichnam waren die Eppsteiner viel unterwegs. Am Donnerstag fanden in Fränkisch-Crumbach die Hessischen Meisterschaften der U18 und der Aktiven im Hammerwurf statt. Bei den Frauen war Maria Antonia Speck am Start. Mit 36,01 Meter war die Athletin weniger zufrieden, belegte aber dennoch damit einen dritten Platz.

Konstantin und Tim Steinfurth starteten bei den Männern und bereiteten sich auf die jeweiligen Deutschen Meisterschaften vor. Der Jugendliche Tim warf außer Wertung mit, da er mit dem 6 kg Hammer antrat. Neben einer guten Serie zeigte Tim mit 64,39 Meter eine neue persönliche Bestleistung. Damit kommt er seinem Ziel der 65-Meter-Marke immer näher. Auch Konstantin zeigte eine sehr stabile Serie, denn alle Versuche gingen über 64 Meter hinaus. Sein Siegeswurf landete bei 64,97 Meter. Konstantin ist damit neuer Hessenmeister der Männer im Hammerwurf.

Am Samstagnachmittag ging es für die Hammerwerfer in Haßloch weiter. Beim „Hammer Throw meets Haßloch“ gaben Tim und Konstantin erneut ihr Bestes. Konstantin machte nach vier ungültigen Versuchen die letzten zwei gültig und beendete den Wettkampf mit

64,33 Meter. Tim warf gleich zweimal mit – in der Altersklasse U20 mit dem 6 kg schweren Hammer und bei der männlichen U23 mit dem 7 kg Hammer. Und so ein Kilo kann einen großen Unterschied machen. In der U20 warf Tim 63,10 Meter, alle seine Versuche landeten über 60 Meter. In der U23-Altersklasse erreichte der Jugendliche mit dem 7 kg Hammer starke 53,36 Meter und siegte in beiden Altersklassen.

Außer den Hammerwerfern waren die Leichtathleten aktiv. Bei den Süddeutschen Meisterschaften der U23 und U16 in Frankfurt ging Paula Vitze am Samstag in den Startblock. Paula lief die 80 Meter Hürden in neuer Bestzeit von 13,15 Sekunden, was aber knapp nicht für das Finale reichte. „Dennoch ist es eine super Leistung, sich für die Süddeutschen zu qualifizieren und dort eine neue Bestleistung zu erbringen“, lobt Vereinskollegin Maria Antonia Speck. Juna Torky hatte sich in der W14 ebenfalls für die Süddeutschen qualifiziert. Im Vorlauf des Sprints lief die junge Eppsteinerin 13,07 Sekunden und qualifizierte sich damit fürs Finale. Dort lief Juna die 100 Meter in starken 13,19 Sekunden und wurde Siebte.

Am kommenden Sonntag geht es für Konstantin in Berlin rund. Er startet dann bei der Deutschen Meisterschaft im Hammerwurf der Männer.

TSG Eppstein lädt zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der TSG Eppstein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Donnerstag, 14. Juli, um 20 Uhr ins Vereinsheim der TSG ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Totenehrung, 3. Ehrungen, 4. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 05.11.2021, 5. Bericht des Vorstandes; 6. Berichte der Abteilungen, 7. Bericht des Kassenswartes, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Entlastung des Vorstandes, 10. Wahl eines Kassens-

prüfers, 11. Anträge, 12. Verschiedenes.

Anträge zu Tagesordnungspunkt 11 sollten bis 7. Juli schriftlich in der Geschäftsstelle der TSG Eppstein vorliegen, adressiert an: Vorstand TSG, Auf dem Wingertsberg 2.1, 65817 Eppstein. Das Protokoll der JHV 2021 ist auf der Internetseite der TSG veröffentlicht (www.tsgeppstein.de/images/verein/vorstand/Protokoll_JHV_2021.pdf). Der Vorstand bittet um eigenverantwortliches Handeln im Rahmen des Wegfalls von Infektionsschutzmaßnahmen.



Gemeinsam für die Förderung des Handballsports – der Vorstand von HandballGO!

Fels'chen Fest für Förderverein HandballGO! – Danke

Der Vorstand von HandballGO!, dem Förderverein der Handballspielgemeinschaft Eppstein-Langenhain (HSG EppLa), dankt allen Helferinnen und Helfern, Spendern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Fels'chen 2022.

Mit über 300 Gästen und bei bestem Sommerwetter war das beliebte Fest der Handballer am Pfingstmontag auf dem Sportplatz am Bienroth in Eppstein hervorragend besucht und ein großer Erfolg. „Wir sind sehr zufrieden mit der Bilanz des Festes und freuen uns, dass unser Fels'chen nach der langen Pause wieder so gut angenommen wurde und über die zahlreichen positiven Stimmen der Besucher“, so Arnold Warhonowicz, Vorsitzender des Fördervereins HandballGO!.

Auch im kommenden Jahr wird das Fels'chen mit einem erweiterten Unterhaltungsprogramm wieder am Pfingstmontag stattfinden. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits.

Verschiedenes

Belästigung in der S-Bahn

Bereits am Sonntag vor einer Woche kam es in der S-Bahnlinie 2 zu einer Beleidigung und Bedrohung einer 17-Jährigen. Wie der Polizeistation in Hofheim am Mittwoch bekannt wurde, sei die Geschädigte am Sonntag gegen 13.45 Uhr in der S-Bahn 2 als Fahrgast im vordersten Waggon in Richtung Eppstein unterwegs gewesen, als sie von einem unbekannten Mann unvermittelt beleidigt und auch bedroht worden sei. Dies hätten zwei Fahrgäste mitbekommen und der jungen Frau aus der Situation herausgeholfen.

Der Mann war etwa 70 Jahre alt, 175 cm groß und von normaler Körperstatur. Er soll eine dunkelblaue Kappe, ein rotes Poloshirt und eine hellbeige, bis zu den Knien reichende, Shorts getragen haben.

Zeuginnen oder Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation in Hofheim telefonisch unter (061 92) 2079-0 zu melden.

Die Parteien berichten — Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein

Landeszuschuss für Feuerwehr Vockenhausen

Für die Anschaffung eines Gerätewagens soll die Freiwillige Feuerwehr Vockenhausen vom Hessischen Finanzministerium einen Zuschuss von 20000 Euro erhalten. Dies teilte die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth aus dem Hochtahauskreis mit, die in Nachfolge von Nancy Faeser nunmehr auch Eppstein betreut.

Demnach handele es sich um einen Gerätewagen des Typs Logistik GW-L. Der Gerätewagen Logistik GW-L1 dient in erster Linie zum Transport von Einsatzkräften, Ausrüstungen und sonstigen Materialien im Zusammenhang mit Einsätzen der Feuerwehr.

„Die freiwillige Feuerwehr Vockenhausen leistet eine hervorragende Arbeit. Als integraler Bestandteil des Bevölkerungsschutzes kommt ihr eine große Bedeutung zu. Daher ist es wichtig, sie bei ihren Einsätzen mit guter Ausstattung zu versorgen, um wirkungsvoll retten zu können“, so Barth.

Jürgen Baesler

CDU Alt-Eppstein

Spielplatz in der Woog mit Bürgerbeteiligung

Der Countdown läuft: Bis zu den Sommerferien können Kinder und Eltern ihre Wünsche und Anregungen zur Spielplatzgestaltung einbringen. Per QR-Code oder per Link auf der städtischen Homepage können Wünsche und Anregungen eingebracht werden. Bei einem Termin mit Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun wurden vor Ort erste Ideen gesammelt. Dabei kamen schon viele originelle und kreative Vorschläge zusammen. Das war der Auftakt zur Neugestaltung.

Der Prozess von der Ideensammlung über die Ausschreibung bis hin zur Realisierung wird ungefähr ein Jahr in Anspruch nehmen. Die Mittel sind im Haushalt eingestellt und in enger Absprache zwischen Verwaltung und Kindern sowie Eltern wollen wir sicherstellen, dass eine attraktive Spielfläche entsteht, auf der sich kleine und große Kinder zum Spielen eingeladen und willkommen fühlen.

Dirk Büttner



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Henni Rudolph

† 22. Mai 2022

Unser besonderer Dank gilt Dr. Markus Rill, seiner Frau und dem Praxisteam für die jahrelange ärztliche Betreuung und Begleitung auf dem letzten Weg, sowie allen Pflegekräften.

Weiter danken wir Pater Anto Batinic und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Karin und Georg Reischmann
im Namen aller Angehörigen

Bremthal, im Juni 2022

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.*

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und größere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de



**Für
Schüler:**

**Wir suchen
Vertreter /
Nachfolger
für unsere
Austräger**

**für Vockenhausen,
Niederjosbach, Bremthal
und Ehlhalten** insbesondere
für die Sommerferien 2022;
evtl. Übernahme fester Bezirk.

**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.**

Wir freuen uns auf
euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung

Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen, so, als wärest Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

JULIUS DIEHLS

* 22.9.1932 † 22.5.2022

Von Herzen möchten wir jedem danken, der uns in dieser schwierigen Zeit
unterstützt und sein Beileid ausgesprochen hat. Jupp hat eine große Lücke in
unserem Leben hinterlassen und gleichzeitig erfüllt es uns mit Freude,
dass er vielen Menschen etwas bedeutet hat.

Wir vermissen Dich sehr.

Beate und Jürgen Schraudt
Kathrin, Chris und Charlotte Geiger

Eppstein, im Juni 2022

Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von Eppstein suche ich eine(n)

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(n) (m/w/d) in Teilzeit

Wir bieten: Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten Team bei angemessener Bezahlung.

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70
65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Elektro Schießer Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spiele, Babyartikel...

Wir sind für Sie da! + 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

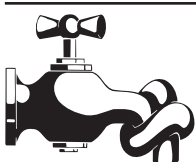
+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

DRK-Laden
Burgstr. 27 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice
Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglas-einbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

20 Jahre fliesen
und
viel mehr...

NORTHWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

- ✓ Komplett-Bad-Sanierung
- ✓ Balkon- / Terrassensanierung
- ✓ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ✓ Wasserschaden-Sanierung
- ✓ Fliesenreparaturen
- ✓ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 • 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Familienanzeigen stehen in der EZ

**Albrecht Fischer**

† 28.5.2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Christel Fischer
und Angehörige**

Eppstein, im Juni 2022

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Helga Becker

geb. Roth

* 10.12.1939 † 15.6.2022



In stiller Trauer

**Iris, Heiko und Finn
Jörg und Ana
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Iris Becker-Grötzschel
Weingasse 45, 65817 Eppstein-Vockenhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 29. Juni 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen**DIGITALISIERUNG*:**

Videos je 60 min. € **12,-**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-,20**

* zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/33 415

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro

Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von **Engel & Völkers**, **Kelkheim** und von **Concepta Steinreinigung**, **Eschborn**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10–13 u. 14–17 Uhr

Di 10–13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrad-zimmermann.de☎ (0 61 98) **85 12****PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN**

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort

eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

61.687*

GLÜCKSMOMENTE

*Vertragsabschlüsse Wohnimmobilien (Kauf/Miete) 2020 weltweit.

So oft im Jahr bringen wir glückliche Verkäufer und Käufer zusammen. Und das seit über 40 Jahren.

Engel & Völkers Kelheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30
kelheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelheim
Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Büro in Epp.-Ehlhalten ab 01.10.22 zu vermieten,**33 m², 2 Zi., WC, Archiv, Stellplatz, Besucherparkplätze vorhanden, 330 € netto + 100 € NK + 3 MM Kaution. Optional: Garage 24/48m² zusätzlich.
Tel. (06198) 581 44 26**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Helfen Sie uns, helfen Sie Eppstein!**

Wir sind eine kleine Firma in Eppstein (4 Personen), aber wir gehören zu den größeren Gewerbesteuerzahlern im Ort.

Wir suchen neue Räumlichkeiten, denn unser derzeitiges Büro wird uns langsam zu klein. Wir würden uns freuen, falls Sie uns ein gewerblich nutzbares Objekt in der Größe von etwa 80 bis 120 qm **zur Miete oder zum Kauf** anbieten können, damit wir auch weiterhin in Eppstein bleiben können. Wir üben eine ruhige Büro­tätigkeit ohne Publikumsverkehr aus. An unserem jetzigen Standort werden wir als Mitbewohner sehr geschätzt.

Telefon: 0151 61 255394

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen****Heizung •****Wärmepumpen****Naturstein • Duschwannen • Waschtische****Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung**Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de**Caritas startet Spendenaktion: 9-Euro-Ticket für Wohnungslose**

Der Caritasverband Main-Taunus nimmt die Aktion der 9-Euro-Tickets zum Anlass, um zu einer Spendenaktion für die Mobilität von Wohnungslosen aufzurufen, die über den 9-Euro-Ticket-Zeitraum hinaus anhalten soll. Obdachlose sind häufig mit Bus und Bahn unterwegs, um Hilfsangebote zu nutzen wie das Haus Sankt Martin am Autoberg in Hattersheim. Die Caritas-Einrichtung bietet Tagesaufenthalt, Beratung, Übernachtung sowie Betreutes Wohnen für Wohnungslose an.

Um dorthin zu gelangen, sind Wohnungslose auf den öffentlichen Personennahverkehr angewiesen. Das Geld für den Fahrschein können sie sich oft nicht leisten, werden sie beim „Schwarzfahren“ erwischt, müssen sie nicht nur die erhöhten Beförderungsentgelte entrichten, sondern riskieren außerdem empfindliche Geldstrafen, die sie jedoch nicht bezahlen können.

„Wir können nur versuchen zu erreichen, dass die Geldstrafen mit gemeinnütziger Arbeit oder die Strafen in Raten abgezahlt werden

können“, führt Einrichtungsleiter Klaus Störch aus. Sollte das nicht möglich sein, bedeutet das für die Menschen ein Aufenthalt im Gefängnis. Eine Nacht in der JVA kostet den Steuerzahler rund 160 Euro. Der Pädagoge fordert deshalb schon seit Jahrzehnten das Ende der Kriminalisierung.

Das 9-Euro-Ticket bedeutet für die Betroffenen zumindest zeitweise eine große Erleichterung. Die Caritas will die Spendenaktion längerfristig planen und startet eine Spendenaktion unter dem Motto „Mobilität im ÖPNV – auch für Wohnungslose“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus Sankt Martin kaufen die Fahrscheine und verteilen sie an die obdachlosen Menschen.

Wer dafür spenden will, kann den Link zum online-Spendenformular <https://ogy.de/Wohnungslose> nutzen. Auch eine Überweisung auf das Caritas Spendenkonto bei der Taunussparkasse IBAN DE50 5125 0000 0002 0019 00 mit dem Verwendungszweck „Mobilität für Wohnungslose“ kommt an. bpa**Idstein Jazz-Festival: 16 Bands auf vier Bühnen dabei**

Das Idstein Jazz-Festival geht wieder an den Start. 16 Bands wurden für den Neustart 2022 verpflichtet. Auf vier Bühnen machen sie mit ihrer Musik am Freitag, 1. Juli, und Samstag, 2. Juli, die Idsteiner Innenstadt wieder zur singenden, swingenden und tanzenden Festival-Zone. Mit einer Portion guter Laune und stimmungsvollen Songs aus Jazz, Dixie, Rock, Pop, Blues und Soul. Dabei sind am Freitag: The Silverballs, Alligators of Swing, Square City Stompers, Huepa, The Takanaka Club Band, Climax Band Cologne, From da Soul und die Mama Shakers. Am Samstag spielen: Andreas Diehlmann Band, Dan Popek, Jazzpotatoes, Hendrik Meurkens Quartett, die Urban Club Band, Bas' Münchenjazzprojekt, Argosonics und Sixtyfive Cadillac.

Das Programm gibt es im Rathaus, in der Tourist-Info Idstein und im Internet unter www.idstein-jazzfestival.de. Festivalbuttons und Tageskarten sind an den Abendkassen erhältlich, aber auch bis zum 30. Juni im Vorverkauf.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 23.06.2022

Die Geschichte der Menschheit ...leicht gekürzt

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Schmetterlinge im Ohr

Täglich 20.30 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag Franz. OmU

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 • www.wm-aw.de Fa

thomas DECKER gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Weinstand
der Bremthaler Feuerwehr

24. und 25. Juni
jeweils
18:00 bis 22:00 Uhr
auf dem
Dorfplatz Bremthal



An beiden Abenden
spannende Weinauswahl,
Bratwurst vom Grill und
kleine Snacks.



Die Erlöse kommen der Ausrüstung der
Einsatzabteilung und der Jugendarbeit zu Gute.
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bremthal e.V.
www.feuerwehr-bremthal.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbstständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (0 61 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
anzeigenmarkt.html

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
• Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Fabrikation von Kunststofffenstern & -türen; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de